Können eine Krankheit oder ein leidvolles Ereignis auf früher gesetzte Ursachen zurückgeführt werden

- TEIL 2 -

Hilft uns die Suche nach der Ursache einer schlimmen oder leichten Erkrankung, eines Schicksalsschlages oder einer beschwerlichen Lebenssituation, zu erkennen, ob wir in diesem oder einem anderen Leben gegen eine bestimmte herzliche himmlische Verhaltensweise bzw. edle Wesenseigenschaft verstoßen haben?

* * *

<u>Botschaft Teil 2 enthält noch folgende Themen:</u>

Gedanken finsterer Art – was sie im menschlichen Leben bzw. im Körper bewirken

Zunehmende Immunschwäche durch äußere Einflüsse – zu welchen Maßnahmen der Gottesgeist rät

Welche Vorgehensweise der Gottesgeist den inneren Menschen zur Ursachenerforschung empfiehlt

Verletzliche und überempfindliche Menschen verlieren durch ihr falsches Verhalten viele Lebensenergien – der Gottesgeist bietet Hinweise zur Selbsterkenntnis

Wie Verstandesdenker zu Herzensdenkern werden können

Rückführungen in frühere Erdenleben aus himmlischer Sicht

Wahrsagerauskünfte – aus welcher Quelle sie stammen und welche Gefahren sie enthalten

Tätigkeit der Körperzellen und wie sie auf unsere Gedanken reagieren

Verhalten der Zellen bei Nahrungsunverträglichkeit, Immun- und Verdauungsschwäche und wie sie angesprochen werden können

Warum die Mission der himmlischen Heilsplanwesen im unteren Fallbereich allmählich zu Ende geht

Irrwege vieler gottverbundener Menschen und Seelen – wie der universelle Liebegeist ihre missliche Lebenssituation in seinem Herzen empfindet

Menschliches Magnetfeld und seine Aufgaben

Welche verheerende Auswirkung haben zerstörerische Hassgedanken

Warum der Gottesgeist menschliches Leid nicht verhindern kann und Menschen keine Erinnerung an das himmlische Leben haben

Korrektur der irreführenden Annahme, dass eine Krankheit oder ein Schicksal eine göttliche Zulassung zur positiven Wesensveränderung ist

Was erwartet eine lichtvolle Seele nach ihrem Erdenleben im Jenseits

* * *

Fortsetzung der Botschaft:

Wie ihr aus einigen kurzen Schilderungen des Gottesgeistes erkennen konntet, können viele Gründe vorliegen bzw. dafür verantwortlich sein, dass ein Mensch erkrankt, wofür er keine Ursache gesetzt hat und diese auch nicht herausfinden kann, denn dazu fehlt ihm das Handwerkszeug aus himmlischer Schaffung – **das Erfassen der gesamten sieben-dimensionalen kosmischen Gesetzmäßigkeiten und die Zusammenhänge von Materie und Feinstofflichkeit**. Es kann belastend sein, wenn sich Menschen mit der Schuldsuche bzw. einer früher gesetzten Ursache intensiv befassen. Meistens kommen sie doch zu falschen Ergebnissen und dies hat für sie und ihre Seele negative Auswirkungen, bzw. die ins Bewusstsein neu aufgenommenen gegensätzlichen, finsteren Energiebündel – ausgehend von ihren traurigen und niederdrückenden Gedanken **–** verursachen dann unangenehme Folgen verschiedener Art. Das heißt, der Mensch kann deswegen psychisch und physisch krank werden oder er wird mit leidvollen Ereignissen konfrontiert.

Wenn der Mensch lange grübelt, sich Schuld zuweisende, sorgenvolle Gedanken wälzt, dann verbraucht er viele Lebensenergien, weil jeder Gedanke ein Energiefeld besitzt. Werden viele unnütze, trübe Gedanken negativer Art gedacht, dann gehen vom menschlichen Energiehaushalt viele Kräfte verloren und der Verlust zeigt sich dann durch verminderte Tagesenergien des Körpers an. Zudem enthalten negative, niedrig schwingende Gedanken zerstörerische Informationen bzw. Energien und wirken dementsprechend auf das eigene Leben. Das heißt, sie sind gegen das aufbauende und bewahrende, ewige himmlische Lebensprinzip der reinen Lichtwesen gerichtet, deshalb wirken sie auf materielle Zellatome zersetzend.

Beim stundenlangen Denken und Grübeln wird das menschliche Gehirn überaktiviert bzw. ist überfordert und dadurch verkrampft sich das Nervensystem. Die Folge davon ist, dass der Energienachschub aus den Genen zu den Zellen verhindert wird. In dieser Phase ist der Mensch kurzatmig und atmet weniger Sauerstoff ein, und dazu verengen sich seine Blutgefäße und zugleich alle Organe, vor allem der Magen und der Darm. Deshalb können sie weniger leisten und nehmen weniger umgewandelte Energien aus der Nahrung bzw.

den Elementen auf. Außerdem können durch die körperliche Verkrampfung, die durch übermäßiges Denken oder auch körperliche Überbeanspruchung hervorgerufen wird, die Ausscheidungsorgane weniger leisten. Diese können dann nur noch eingeschränkt und langsam ihre Ausleitung von unnatürlichen Stoffen – es sind schädliche Substanzen aus der Nahrung und von den Elementen, die durch Chemikalien oder eine andere künstliche Herstellung gravierend verändert wurden – aus dem Körper vornehmen. Dann setzen sich geringe Giftmengen entweder im Gewebe, den Organen oder in der Haut fest und es bilden sich Verkapselungen, weil die Aufräumzellen im Körper keine andere Möglichkeit finden, die Giftstoffe zu entsorgen. Die Giftstoff-Verkapselungen vermindern natürlich die Tätigkeit bzw. die Leistung der Zellen in den betroffenen Körperbereichen. Von diesem abnormalen Zustand ist auch das menschliche Immunsystem betroffen, weil durch die vielen Giftstoff-Ablagerungen die Immunzellen zusätzlich eine Kontroll- und Einsatzaufgabe übernehmen müssen, um die Entartung der Verkapselungen rechtzeitig zu verhindern.

Wenn der Körper viele Ablagerungen aufweist, dann ist irgendwann das Immunsystem überfordert. Darum empfiehlt euch der Gottesgeist nach einem Zeitraum, ca. ein Jahr oder darüber, wiederholt eine Ausleitung der Giftstoffansammlungen vorzunehmen, damit euer Immunsystem entlastet wird und gut funktionieren kann. Bitte nehmt aber die Entgiftung nur unter der Kontrolle eines erfahrenen Arztes oder Heilpraktikers vor, damit es nicht durch Überdosierung der Mittel oder durch zu schnelle Ausleitung der Giftstoffe in den Entsorgungsorganen zu Schädigungen kommt. Bei der Körperentgiftung bzw. Ausleitungstherapie, die bei einem geschwächten Menschen über einen längeren Zeitraum erfolgen sollte, kann es zu Müdigkeit und Unwohlsein kommen, weil bei der Giftstoff-Ausleitung die Zellen und Organe viele Funktionen nebenbei bzw. zusätzlich ausführen müssen, wobei sie vermehrte Energien benötigen und auch verbrauchen.

Wenn das Nervensystem mit Muskeln, Sehnen und Gewebe verkrampft ist, kann das menschliche Magnetfeld aus dem Erdmagnetfeld kaum noch Energien aufnehmen und den Genen und Zellen übertragen. In diesem Zustand nimmt der Mensch beim Zellkontakt mit den Elementen geringere Energien auf, wie z. B. beim Baden, Duschen oder beim Sonnenbad auf einer Wiese, weil das Zellsystem im zusammengezogenen und angespannten Zustand dafür nicht aufnahmefähig ist. **Darum versucht öfter eine Entspannungspause bei euren Arbeiten einzulegen, dafür werden euch eure Zellen dankbar sein.**

Der Gottesgeist gibt euch noch weitere Hinweise zu Gedankenkräften und den damit verbundenen Wirkungen: **Wenn der Mensch über einen längeren Zeitraum grüblerische Gedanken wälzt, weil er nach einer Problemlösung sucht oder sich in Selbstvorwürfen aufhält, dann wird sein Zellenstaat einmal massiv energiearm werden und dem Menschen ist es nicht mehr möglich, sich auf eine Sache z. B. auf das Autofahren, handwerkliche oder schriftliche Tätigkeiten oder Sonstiges zu konzentrieren. Er**

wird unachtsam in seinen Handlungen und es besteht die Gefahr, dass er sich z. B. bei handwerklichen Arbeiten verletzt oder beim Gehen über das kleinste Hindernis stolpert oder einen schlimmen Unfall verursacht.

Wenn ihr die Ursache z. B. eurer Verletzung, eures Schicksalsschlages oder eurer Erkrankung herausfinden wollt, dann bittet zuerst den Gottesgeist um Hilfe. Dann schließt in einem stillen Raum zur besseren Konzentration für kurze Zeit die Augen und spult gedanklich euren Lebensfilm rückwärts ab, bis zu dem Moment, wo ihr euch z. B. verletzt, einen Unfall verursacht habt oder an einer fiebrigen Erkältung erkrankt seid. Betrachtet euch dann genauer und fragt euch selbstehrlich, was an den Tagen zuvor anders war, denn das ist sehr wichtig, um die Ursache eures Leides ermitteln zu können. Haben euch negative Gedanken um ein Problem beschäftigt oder Sorgen bedrängt, weil ihr mit jemandem Streit hattet? Wenn ja, dann fragt euch, warum es zu einem Streit kam. Fragt euch auch, wenn ihr länger nach dem Streit noch negative Gedanken wälzt, warum ihr dem anderen nicht verzeihen könnt. Hat er vielleicht eure eingebildete oder verletzliche Persönlichkeit mit ernsten Worten oder einem Hinweis angetastet und deshalb seid ihr darüber aufgewühlt und erschüttert?

Wahrlich, oft fühlen sich Menschen schnell verletzt, weil sie glauben, kein Mensch hat das Recht sie zu kritisieren oder zu tadeln, deshalb gehen sie sofort in Angriffsstellung oder fühlen sich beleidigt und verstecken sich in ihrem Schneckenhaus. Sie sind dann nicht mehr ansprechbar oder reagieren sehr kühl mit abweisenden Worten und unschönem Verhalten. Solche Menschen neigen dazu, sich länger in verletzter, deprimierter oder wehmütiger Stimmung aufzuhalten und kommen deshalb in eine sehr niedrige, negative Schwingung, und ihr Bewusstsein ist mit Gedanken umwölkt und zerrissen. In so einer niedrig schwingenden Phase sind sie ohne göttlichen Schutz, weil sie der Gottesgeist nicht mehr erreichen kann und zudem sind sie in dieser umwölkten Phase sehr anfällig für Verletzungen oder Unfälle und können viel schneller an Infekten erkranken. Leider sind so belastete Menschen nicht so schnell zugänglich für eine positive Veränderung, weil sie noch aufgesetzte Speicherungen von persönlichem Stolz und Hochmut haben. Selbst nach einer Bagatelle wollen sie dem anderen nicht gleich vergeben. Obwohl sie manchmal genau wissen, dass es der andere mit einem falschen Wort oder lauteren Ton nicht böse gemeint hat, halten sie es für notwendig, ihm eine Lektion durch Groll und Abweisung erteilen zu müssen. Diese gottverbundenen Menschen haben es bisher noch nicht geschafft, ihre überempfindliche und eingebildete Persönlichkeit unter die Lupe zu nehmen, um diese endlich zu überwinden bzw. von ihr frei zu werden. Wahrlich, dies sind negative Eigenschaften aus der Fallwelt und können nicht ins Himmelreich mitgenommen werden, da die himmlischen Wesen stets demütig, das heißt, unpersönlich leben. Darum rät der Gottesgeist diesen Menschen zum eigenen Wohl, ihren negativen Wesenzug, der sich und anderen wiederholt das Leben schwer macht, loszulassen bzw. ihn für immer ihm zur Umwandlung zu übergeben. **Wer seine persönliche Überempfindlichkeit richtig erforscht und damit aufgehört hat, der legt ein falsches oder verletzendes Wort nicht mehr auf die Goldwaage und reagiert nicht mehr unschön darauf.**

Ein herzlicher und geistig weit gereifter Mensch weiß, dass manches Wort oft nicht zu dem passt, was man von Innen spürt und sinngemäß ausdrücken möchte. Wahrlich, menschliche Worte können nur schwer ein inneres Empfinden der himmlischen Herzenssprache wiedergeben, weil diese von den Fallwesen niedrig schwingend für ihre personenbezogene Welt geschaffen wurden und zudem aus ihrer bereits vorhandenen Bewusstseinseinengung entstanden sind. Darum bittet euch der Gottesgeist, das einzelne Wort nicht überzubewerten, denn sonst könnt ihr ein Problem mit euch selbst erhalten, weil ihr etwas nicht annehmen wolltet, was ein sonst herzlicher Mensch euch vielleicht in ernstem Ton zusprach. **Wer schon einen positiven, starken Charakter erschlossen hat und sich nicht mehr wichtig nimmt, der hat gelernt bei einem unrechten Wort ruhig und gelassen zu bleiben, weil er von innen weiß, dass es sich in dieser chaotischen Welt nicht lohnt, sich unnütze und selbstzerstörerische Gedanken zu machen, bzw. deswegen noch Energien zu verlieren.** Er wird schmunzeln, wenn jemand den er gut kennt und von dem er weiß, dass er ein gütiger und herzlicher Mensch ist, versehentlich bzw. unbeabsichtigt ein falsches Wort gewählt hat.

So manche gottverbundene Menschen finden es unerträglich und abstoßend, wenn sich ihnen gegenüber jemand im Wort vergriffen hat, deshalb grollen sie und sind unverzeihlich. In dieser Phase halten sie sich manchmal über viele Tage oder gar Wochen auf und denken gekränkt viele negative Gedanken jenem zu, der sie angeblich sehr verletzt hat. Ihre Eitelkeit zieht sie in der Schwingung bzw. in der Stimmung noch weiter herunter und die Folge kann davon sein, dass sie physisch erheblich energiearm werden und für Verletzungen, Unfälle und Krankheiten anfällig sind. Darum bittet sie der Gottesgeist sich Gedanken zu machen, wie sie besser und schneller Menschen vergeben können, denn diese negative Eigenschaft des Grollens haben die himmlischen Wesen nicht. Damit das seelische Herz nicht erkaltet, wäre es sehr wichtig, gleich zu vergeben. Vielleicht leuchtet dies den himmlischen Rückkehrern ein.

Wem die kurze Erklärung des Gottesgeistes in den letzten Botschaftspassagen zur Selbsterkenntnis nicht ausreicht, um sich ein falsches Verhalten einzugestehen, den bittet der Gottesgeist zu überdenken, dass eine himmlische Botschaft nur dem Sinn nach, vor allem zuerst mit seinem Herzen verstanden werden sollte. Hat sich aber ein gottverbundener Mensch angewöhnt, nur mit seinem weltlich ausgerichteten, scharfsinnigen Verstand anstatt zuerst mit seinen inneren Empfindungen aus seiner Seele ein Wissen zu verstehen, dann hat er große Schwierigkeiten, einen kurzen Hinweis zur Fehlererkenntnis vom Gottesgeist oder von einem Bekannten anzunehmen. Ihm steht zwar im Erdenleben noch der Verstand zum Denken zur Verfügung, doch wie lange wird er ihn aus himmlischer Sicht noch einsetzen können, im Hinblick auf die bedrohliche irdische Situation und das kurze menschliche Leben.

Wenn ein gottverbundener Mensch, der die herzliche Absicht hat mit seiner inneren Seele wieder ins himmlische Sein zurückzukehren, es im Erdenleben nicht schafft, zuerst seine Herzensempfindung bei einem gelesenen Wissen einzusetzen, dann ist seine Seele im

Jenseits zuerst auch noch verstandesmäßig ausgerichtet. Sie wird alle Speicherungen aus dem Erdenleben – die in ihren Hüllen aus dem Verstandesdenken gespeichert vorliegen – automatisch zu ihrem Bewusstseinsdenken anwenden, und nicht an die Möglichkeit denken, ihre Seelenpartikel-Speicherungen aus dem himmlischen Leben mit der göttlichen Hilfe zu öffnen.

Aus himmlischer Sicht ist ein reines Lichtwesen in seiner Lebensfunktion so geschaffen und ausgestattet, dass es immer nur seinem Evolutionsstand entsprechend etwas erfassen kann. Das bedeutet, ein himmlisches Wesen kann nur diese Denkweise in seinem Bewusstsein anwenden, die es in seinem Evolutionsleben durch das geweckte Interesse an neuen himmlischen Wissensspeicherungen bereits verwirklicht hat. Darüber hinaus ist es dem Lichtwesen nicht möglich, etwas geistig erweiterter zu verstehen und in Handlungen umzusetzen, da es an die Speicherungen eines höheren Evolutionslebens, durch seine niedrigere Bewusstseinsschwingung und geringere Strahlung, nicht zur Abrufung herankommen kann – obwohl die Lichtwesen alle himmlischen Evolutionen in ihren Lichtpartikeln gespeichert haben. Würde es höhere Evolutionsspeicherungen abrufen können, dann bestünde mangels Lebenserfahrungen die Gefahr diese falsch zu verstehen.

Ein belastetes Lichtwesen (Seele) dagegen, das viele Verstandesspeicherungen aus dieser Welt in seinen Partikelhüllen enthält, kann nach Abschluss des Erdenlebens nur auf diese zum Erfassen und Denken zurückgreifen, weil es davon noch sehr beeinflusst wird. Zudem ist es dem im Jenseits ankommenden feinstofflichen Wesen nicht möglich, herzlicher zu empfinden und zu denken, weil es zuvor im Erdenkleid stark verstandesmäßig ausgerichtet lebte. Die Verstandesspeicherungen aus dem menschlichen Oberbewusstsein beeinflussen die Seele noch so stark, dass sie nicht die notwendige Lichtfrequenz erreicht, um an die himmlischen Speicherungen, die sie im Laufe ihrer Evolution bereits erschlossen hat, heranzukommen bzw. diese in ihrem momentanen Bewusstseinsdenken automatisch anzuwenden. Deshalb ist es für eine so belastete Seele sehr schwer, wieder zum herzlichen Empfindungsleben der himmlischen Wesen zurückzukehren, das aber in ihren Seelenpartikeln gespeichert vorliegt, doch für sie nicht erreichbar ist, weil sie noch mit weltlichem herzenskühlen Verstandesdenken verhüllt sind. So eine belastete Seele kommt im Jenseits lange nicht darauf, dass sie aus himmlischer Sicht unnatürlich bzw. entgegen dem herzlichen himmlischen Lebensprinzip denkt und handelt, das heißt, auch jede jenseitige Gegebenheit und Lebenssituation nur verstandesmäßig erfasst.

Diese vom Verstand so stark geprägten Seelen können dann nicht verstehen, wenn sie der Gottesgeist bittet, sich mehr dem himmlischen Herzensempfinden zuzuwenden. Sie glauben noch weiterhin, sie wären mit ihrem Handeln im Recht, das aber aus der menschlichen Nachahmung des Weltdenkens stammt, doch aus himmlischer Sicht ungesetzmäßig ist. Deshalb wehren sie nützliche Empfehlungen des Gottesgeistes zur weiteren geistigen Entwicklung und Annäherung ins himmlische Sein ab. Letztlich werden sie sehr traurig darüber sein, dass sie auf dem Inneren Weg nicht weiter vorwärts gekommen sind.

So verstandesmäßig eingestellte Menschen bittet der Gottesgeist um Einsicht. Sie sollten ihre falsche Ausrichtung aus einer höheren Sicht betrachten, dann ist ihnen vielleicht eine gravierende Veränderung zum Herzensempfinden der himmlischen Wesen möglich.

Wenn sie der Gottesgeist bittet, sie möchten nicht jedes Wort auf die Goldwaage legen und nicht mehr überempfindlich reagieren, wenn sich einmal unbeabsichtigt ein anderer im Wort vergreift, dann soll das nicht heißen, dass sie sich Ungerechtigkeiten bieten lassen müssen. Bitte versteht: **Die himmlische Demut hat keine buckelnden, dienenden und unterdrückenden Wesenszüge in sich. Sie enthält Wesenszüge, die ein herzliches Verständnis für das noch unausgereifte Leben anderer, in der Evolution noch nicht so weit vorangekommener Wesen hat. Ihr Verständnis beinhaltet auch die Geduld und Barmherzigkeit. Darum rät euch der Gottesgeist, sich nicht zu sehr mit der Unvollkommenheit anderer Menschen zu befassen, die aus ihrem Bewusstsein Vieles im Leben noch falsch machen oder nur kurzsichtig sehen und euch deshalb nicht verstehen können.**

Mancher gottverbundene Mensch glaubt fälschlich, bei jeder ernsten Reaktion oder einem abweisenden Wort eines anderen ihm gegenüber, sollte dieser sich danach bei ihm entschuldigen. Wieso soll er das, wenn er von Innen spürt, dass er nichts Unrechtes getan bzw. sich nicht falsch geäußert hat und den anderen nur sehr ernst darauf aufmerksam machte, dass er mit seinen Ansprüchen oder Forderungen an ihn zu weit gegangen ist. **Wer z. B. in die Freiheit eines anderen mit bedrängenden Worten eindringt, damit dieser nach seinem Willen etwas macht, das aber momentan seinem Bewusstsein nicht zusagt, der befindet sich nicht im göttlichen Gesetz.** Bitte bedenkt diesen Hinweis vom Gottesgeist tiefgründiger, vor allem jene gottverbundenen Menschen sollten sich angesprochen fühlen, die noch überempfindlich auf ernste Worte reagieren.

Bitte bedenkt: Die Menschen leben in einer unvollkommenen Welt und deshalb wird das menschliche Bewusstsein in einem oder mehreren Lebensbereichen immer kurzsichtig bleiben. Deswegen solltet ihr nicht mit dem Finger auf andere zeigen, da ihr nicht wisst, wo ihr selbst heute geistig steht bzw. noch eine große Unvollkommenheit aufweist. Darum lasst ab von eurer Erwartung, wenn sich euch gegenüber ein Mensch im Wort vergriffen hat, dass er sich immer dafür entschuldigen soll. Wisst ihr wirklich ob er es war, der am göttlichen Gesetz danebenlag? Vielleicht seid ihr sogar selbst daneben gelegen und nehmt aus mangelndem Wissen und ungenügender Verwirklichung der herzlichen himmlischen Gesetze nun fälschlich an, der andere wäre im Unrecht gewesen.

Vielleicht könnt ihr nun aus der göttlichen Vertiefung des Themas einige brauchbare Aspekte für euer Umdenken verwenden – doch dazu ist wirklich eure himmlische Demut gefragt bzw. erforderlich. Wollt ihr euch in die himmlische Lebensweise verändern, so versucht zuerst euer Herzensempfinden einzuschalten und dann erst euren menschlichen Verstand. Nur so ist es euch möglich, die Liebetröpfchen sinngemäß zu verstehen, die den aufrichtigen Heimkehrern wertvolle Hinweise geben, um sich schneller geistig entwickeln zu können, doch das ist nur den Herzensdenkern möglich.

Vielleicht werden nun einige gottverbundene Menschen, die vom Verstandesdenken stark geprägt sind, fragen, wie sie zum himmlischen Herzensdenken und -Sprechen finden können.

Wer von euch herzlich bereit ist, sein Leben in die himmlische Richtung bzw. auf ein herzliches Empfinden, Denken und Sprechen umzustellen, dem bietet der Gottesgeist nachfolgend die Möglichkeit zum Üben bzw. zur Nachahmung an.

Wenn ihr bisher gewohnt gewesen seid aus dem Verstand sehr schnell etwas auszusprechen, ohne abzuwarten was eure Empfindungen und Gefühle aus eurer Seele zu euch sprechen, dann solltet ihr Folgendes wissen: Diese Redeweise lässt eure innere Seele nicht zu Wort kommen und verdrängt ihre herzliche Wesensart, sich über Empfindungen und Gefühle mitzuteilen. Ihre Empfindungen und Gefühle enthalten eine große Informationsfülle, die sie aus der Weitsicht ihres erschlossenen Bewusstseins sehr gerne über ihren Menschen mitteilen möchte. Doch wie kann eine gottverbundene und herzliche Seele dies tun, wenn sie ihr Mensch stets mit seinen eigenen Gedanken verdrängt bzw. ihr Bewusstsein nicht ins Gespräch einbeziehen will. Eine weit gereifte Seele ist darüber sehr traurig, weil sie im menschlichen Leben ihrem stark geprägten Verstandesmenschen nicht dazu verhelfen kann, sein Bewusstsein geistig zu erweitern und es ist ihr auch nicht möglich, ihm ihre herzlichen Empfindungen und Gefühle zu übertragen, die für ihn sehr bedeutsam wären, so er sich anschickt dem Himmelreich näherzukommen.

Die **himmlische Herzenssprache** wird von den feinstofflichen Lichtwesen über die herzlichen Empfindungen und Gefühle ihres Bewusstseins geführt. Diesen Vorgang versucht euch der Gottesgeist nun zu schildern: Der Körper eines reinen, herrlich leuchtenden, lieblich und graziös aussehenden Lichtwesens besteht aus Trillionen Lichtpartikeln, und in jedem davon sind Bild- und Wissensinformationen aus dem himmlischen Schöpfungsleben gespeichert. Doch nur diese Lichtpartikel leuchten intensiv, deren Speicherinhalt von einem Wesen in der himmlischen Evolution – es können eine besondere Wesenseigenschaft oder eine Schaffungshandlung sein – schon aktiviert bzw. gelebt wurde. Die himmlischen Wesen befinden sich in unterschiedlichen Evolutionsständen, dementsprechend schwingen und leuchten ihre Partikel und bilden ihre Aura in einer bestimmten Pastellfarbe, zur besseren Erkennung für andere himmlische Wesen, damit sie sich bei der herzlichen Begegnung und Kommunikation gleich auf ihren Bewusstseinsstand einstellen können.

Will sich ein Wesen mitteilen, dann empfindet es sich zuerst in seinen Lebenskern (pulsierendes Herz) hinein, worin sich auch der universelle Liebegeist mit seiner herrlichen Schöpfungsessenz befindet. Dadurch wird sein Herz (Lichtwesen-Lebenskern mit beiden Urteilchen Plus und Minus) stärker aktiviert bzw. pulsiert höher, und so strömen ihm zusätzliche göttliche Kräfte aus der Urzentralsonne für seine Kommunikation zu. Dann fühlt es sich in sein Bewusstsein (aktive Lichtpartikel mit abrufbaren Speicherungen) und das des anderen Wesens hinein und weiß daraufhin auch genau, was es mitteilen möchte.

Seine Herzenssprache wird dann dem entsprechen, wie sein momentanes Speicherbewusstsein durch Verwirklichung aktiv ist bzw. welche Wissens- und Bildspeicherungen aus den Partikeln abgerufen werden können. Bevor es sich einem anderen Wesen mitteilt, fühlt es sich in Gedankenbildern in ein bestimmtes Thema ein. In diesem Augenblick ruft es durch sein Gedankenbild aus den Speicherungen seiner Partikel eine Fülle von Wissensinformationen und Bildern ab und diese formieren sich in seinem Bewusstsein und es wählt nur diese zur Mitteilung aus, die ihm im Moment zusagen. Erst dann erfolgt die Weitergabe an das andere Wesen. Dieses schaut seine Mitteilung wie einen beweglichen Farbfilm in sich, der in einigen Passagen mit einer sanften Stimme begleitet wird und es versteht auch gleich den universellen Gesamtsinn.

Diese Herzenssprache aus Empfindungen und Gefühlen kann aber der Mensch nicht anwenden, weil bei ihm der menschliche Verstand dazwischen geschaltet ist. Doch es besteht für ihn die Möglichkeit, auf einem Umweg der himmlischen Herzenssprache näher zu kommen. Wenn er über etwas sprechen will, sollte er erst einige Augenblicke abwarten und nach Innen lauschen, um seine Empfindungen und Gefühle deutlicher wahrzunehmen bzw. besser kennen zu lernen und erst dann diese aussprechen. Die abwartende Sprechweise führt ihn allmählich näher zu seiner inneren Seele und diese versucht sich ihm über ihre Empfindungen und Gefühle mitzuteilen. Doch sie kann nur die himmlische Wissensfülle und herzlichen Wesenseigenschaften aus ihren Partikeln abrufen, die nicht mit negativen Hüllen verdeckt sind. Diesen Vorgang für das menschliche Leben versucht euch der Gottesgeist noch verständlicher zu machen.

Wenn ein Mensch sich mitteilen möchte und sich angewöhnt hat aus dem Inneren zu sprechen, dann geschieht unsichtbar Folgendes: Beim abwartenden oder verzögerten Sprechen schaltet der Mensch bewusst seine Gehirnzentrale aus und geht auf die Empfindungs- und Gefühlsebene seiner inneren Seele über. Da sie ein feinfühliges Empfindungs- und Gefühlswesen seit ihrer himmlischen Existenz ist, kann sie auf elektromagnetischen Lichtbahnen Impulse aus ihrem erschlossenen Bewusstsein an die Gehirnzentrale des Menschen weitergeben. Es sind momentan greifbare Wissensspeicherungen aus ihren Seelenpartikeln, die sie in Bruchteilen von Sekunden weiterleitet. Doch nicht alle kommen im menschlichen Gehirn deutlich an, weil die Übertragungs- und Übersetzungszeit von der Seele zu den Gehirnzellen zu kurz ist, da der Mensch diesen Vorgang meistens durch sein voreiliges Aussprechen unterbricht. Darum ist es sehr wichtig, dass der Mensch einige Sekunden geduldig abwartet bevor er etwas ausspricht, damit die Gehirnzellen genügend Verarbeitungszeit haben, die seelische Mitteilung in verständliche Gedankenbilder zu formen. **Die herzliche Empfindungs- und Gefühlssprache eines geistig reifen, gottverbundenen Menschen ist mit vielen zweipoligen Kräften seiner Seele beseelt, weil zu jedem einpoligen Wort, das sich im Gehirn bildet, sich der zweite Strang aus himmlischer Schaffung anheftet. Diese innere, beseelte Herzenssprache bereichert die Zuhörer mit Kräften, und zudem wird sie viel umfassender, klarer und sanfter ausfallen, als wenn der Mensch nur aus dem Verstand sprechen würde.**

Dagegen funktioniert die kühle Verstandessprache folgendermaßen: Ein Mensch spricht ohne abzuwarten, was ihm seine Seele in Empfindungen und Gefühlen mitteilen möchte, einfach darauf los. Seine Worte werden nur in seiner Gehirnzentrale gebildet, die mit den Unterbewusstseinsspeicherungen der Gene kommuniziert bzw. einen regen Informationsaustausch hat. Diese aus dem Oberbewusstsein hervorkommenden Gedanken und Worte haben nur wenige Energien in sich und sind für die reinen Wesen dunkelfarbig zu schauen. Sie schwingen sehr niedrig und sind nur mit einpoligen Negativkräften bestückt. Diese Sprache benutzen hauptsächlich intellektuelle Menschen aus dem Fall, die sich angewöhnt haben ohne eine Herzensempfindung zu sprechen bzw. sich mitzuteilen. Ihre Gedankenwelt ist nur auf die Materie ausgerichtet, deshalb können sie sich mit weitsichtigen Gedanken, die in das feinstoffliche Leben hineinreichen, nicht anfreunden bzw. wollen sich damit nicht beschäftigen. Die Verstandesmenschen erhalten ihre Mitteilungen aus der Speicherzentrale ihres menschlichen Unter- und Oberbewusstseins. Aus ihr schöpfen sie das, was sie denken, sprechen oder schreiben wollen. Diese Menschen können es nicht fassen, dass neben ihnen sensible Empfindungsmenschen leben, die aus ihrer inneren Seele herzliche und sanfte Worte sprechen. Deshalb betrachten nicht wenige von ihnen diese als Träumer, die in einer unrealen Innenwelt leben. Und manche gehen sogar soweit, verinnerlichte Menschen als psychisch krank zu bezeichnen. Das ist leider so in einer Welt, die die innere Herzlichkeit der himmlischen Wesen verschmäht.

Doch ihr inneren Menschen oder die es noch werden wollen, lasst euch nicht entmutigen von den herzenskühlen Verstandesmenschen und geht euren Weg zum herzlichen Empfindungs- und Gefühlswesen, dann habt ihr es in den jenseitigen Bereichen sehr leicht, euch auf die herzlichen himmlischen Lebensgesetze umzuorientieren. Das wünschen euch der Gottesgeist und die himmlischen Wesen sehr!

Wenn ihr beginnen wollt der inneren Herzenssprache näher zu kommen, dann versucht bitte vor eurem Sprechen einige Augenblicke abzuwarten und lauscht nach Innen, was ihr fühlt oder kurz empfindet. Erst wenn sich die Empfindungen oder Gefühle in Gedanken geformt bzw. Gestalt angenommen haben und ihr den Sinn gut versteht, dann erst sprecht sie aus. Der Gottesgeist spornt euch an, in der Kommunikation neue Wege zu gehen. Versucht einmal, euch von der bisher gewohnten Sprachweise zurückzunehmen und probiert, aus dem Inneren langsamer, mit leiserer und sanfter Stimme zu sprechen. Diese Art des Sprechens führt euch in harmonische Schwingungen und ihr werdet bald freudig feststellen können, wie euch vermehrte göttliche Kräfte aus der Seele zufließen und geistig anheben.

Diese Möglichkeit bietet sich den Menschen an, die es wirklich ernst mit ihrer himmlischen Rückkehr meinen. Sie werden durch ihre innere Gottnähe stets mit vermehrten göttlichen Kräften beschenkt und sind deshalb für die Herzensimpulse ihrer Seele offen, die sie ihrem Menschenkleid aus ihren Empfindungs- und Gefühlsspeicherungen und ihrer Wissensfülle weitergibt. Doch gottverbundene Menschen, die sich in dieser Welt noch sehr wohl fühlen und gerne ihren Freuden in lauter Umgebung nachgehen, und deren Absicht

ins Himmelreich zurückzukehren nur halbherzig ist, diese werden keine wesentliche Veränderung ihrer vom Verstand sehr geprägten Wesenszüge vornehmen wollen. So ausgerichtete Menschen sind oft noch der Meinung, je mehr weltliches Wissen ihr Intellekt besitzt, desto mehr Chancen haben sie, bei anderen Menschen im Mittelpunkt stehen zu können und deswegen sind sie auch bei gleich ausgerichteten, sehr gesprächigen Menschen gern gesehene Gäste. Diesen gottverbundenen Menschen sagt jetzt der Gottesgeist: Sie werden es einmal im Jenseits sehr bedauern, ihre Chance im Erdenleben, näher dem himmlischen herzlichen Fühlen, Denken und Sprechen zu kommen, nicht genutzt zu haben.

Bitte werdet euch bewusst: Je mehr der menschliche Verstand gebildet ist und weltliches Wissen besitzt, desto schwerer wird es einmal im Jenseits eine heimkehrwillige Seele haben, sich auf die herzlichen himmlischen Wesenseigenschaften umzustellen, weil sie noch lange von den vielen Speicherungen aus dieser Welt sehr beeinflusst wird. In so einem Zustand kann sie die himmlischen Gesetze, die immer mit einer herzlichen Empfindung verbunden sind, nur schwer verstehen, geschweige denn umsetzen. Diese gottverbundenen Seelen kommen von ihrem weltlichen Verstandesdenken manchmal viele Äonen nicht frei, deshalb rät euch der Gottesgeist jetzt, bevor das irdische Leben ganz erlischt, noch mit dem Herzensdenken und -sprechen zu beginnen.

Seid ihr willig etwas Neues zu erlernen und auszuprobieren, dann wird euch der Gottesgeist beistehen, euch nach und nach in die herzlichen Wesenszüge eurer Seele einzuweisen, indem er euch Impulse schenkt, vom Verstandesdenken immer mehr Abstand zu nehmen und mehr die herzlichen Empfindungen und Gefühle eurer Seele heranzulassen. **Nur diese sind es, die euch dem herzlichen himmlischen Leben näher bringen, nicht die Verstandesworte, die viele Gelehrte dieser Welt aussprechen. Ihre Sprache ist mit dunkelfarbigen Worten aus dem Verstand bestückt und enthält nur Informationen aus dieser ungesetzmäßigen Welt, die aber niemals aus dem Himmelreich vom Gottesgeist und den reinen Lichtwesen stammen kann, auch wenn sie gesalbte Worte über Gott und das Himmelreich enthält.**

Wenn ihr Menschen begegnet und mit ihnen sprechen wollt, dann bittet euch der Gottesgeist einmal den Versuch zu wagen, nicht gleich zu antworten, wenn ihr gefragt werdet, sondern kurz in abwartender Haltung zu verbleiben und erst dann in Ruhe aussprecht, was ihr empfindet und denkt. Eure Worte aus dem Inneren werden dann mit einer höheren Schwingung und lichtvolleren Strahlung beseelt sein, als wenn ihr sie aus dem Verstand sofort aussprecht.

Wer von euch die Hinweise vom Gottesgeist gut verstanden hat und bereit ist, sie im täglichen Leben anzuwenden, der wird ganz bestimmt mit größeren Energien belohnt, weil er bei seinem Sprechen das herzliche innere Wesen, seine Seele zu Wort kommen ließ. Wollt ihr es auch so halten?

Ihr Menschen des Liebegeistes, vielleicht könnt ihr bei einem kurzen Rückblick in die vergangenen Tage erkennen, dass eure momentane missliche Situation durch häufige negative Gedanken von euch selbst ausgelöst worden ist. Dann wird euch vielleicht klar, dass die eingetretene Wirkung nicht darauf zurückzuführen ist, was euch aus eurer Kindheit oder einem früheren Leben unbewusst ist bzw. ihr verursacht habt.

Das Nachforschen in frühere Einverleibungen der Seele durch Hypnose bzw. die Rückführung durch einen heilkundigen Therapeuten, befürwortet der Gottesgeist nicht. Es kommt nicht selten vor, dass der zurückgeführte Mensch durch die Bewusstwerdung eines leidvollen Ereignisses in einen Schockzustand gerät, wenn er z. B. erfährt, dass der frühere Mensch, in den seine Seele einverleibt war, einmal verantwortungslos oder grob gehandelt hat, wobei ein Mensch oder mehrere ums Leben kamen. Dann benötigt er erst recht eine psychotherapeutische Behandlung, weil sein menschliches Bewusstsein mit dem schlimmen Wissen aus der Vergangenheit nicht fertig wird bzw. es nicht verarbeiten kann.

Nur ein geistig aufgeklärter und stabiler Mensch in ständiger innerer Gottesnähe wäre imstande, ein schlimmes Ereignis aus einem früheren Leben, das er in Hypnose schaute oder davon erfahren hat, ohne psychischen Schaden gut zu überstehen. Doch auch für ihn bestände die Gefahr, dass er einmal das Geschaute oder Erfahrene aus dem früheren Leben in Gedanken zurückholt und sich dann das Leben durch Schuldvorwürfe schwer macht.

Für die Seelenschuld aus einem anderen Leben ist der heutige Mensch nicht verantwortlich, deshalb muss er nicht dafür die Wirkung tragen – was von unwissenden Menschen oft noch falsch verstanden und verbreitet wurde. Die Schuldspeicherung bzw. ein kosmisches Vergehen haftet zwar an einem Partikel der Seele und verdunkelt ihn und die Seele kann dadurch weniger göttliche Energien über ihren Lebenskern aufnehmen, **doch niemals wird Gott die Schuldspeicherungen der Seele in den Körper einfließen lassen, damit der Mensch diese durch Krankheit oder ein Schicksal abtragen muss. Wahrlich, wäre es so, dann könntet ihr Gott als ein unbarmherziges, herrschendes und strafendes Wesen betrachten. Das ist aber der universelle Liebegeist noch nie gewesen und wird es auch nie sein, weil er so erbärmliche Eigenschaften nicht in sich besitzt und auch nicht die himmlischen Wesen.**

Bitte korrigiert euer falsch aufgenommenes Wissen und werdet zu Herzensdenkern, dann passiert es euch nicht, dass ihr Gott als ein strafendes und züchtigendes Wesen betrachtet und euch womöglich noch vor ihm fürchtet!

Handelt es sich um eine gottverbundene Seele der bewusst wurde, dass sie in einer Einverleibung mit ihrem früheren Menschen ein unschönes Vergehen am kosmischen Leben bzw. den göttlichen Gesetzen begangen hat, dann bittet sie sofort den Gottesgeist und die himmlischen Wesen um Hilfe. So sie die Reife zur Öffnung der Speicherung eines

schlimmen Vergehens hat, kann sie das unschöne Ereignis aus der irdischen Vergangenheit nur kurz in Bildern schauen, doch nicht mit weiteren Details aus dem menschlichen Leben, weil sie das nur ablenken würde. Daraufhin analysiert sie in Verbindung mit dem Gottesgeist den ganzen Vorgang ihres Vergehens, damit sie dann genau weiß, aus welchem Motiv der frühere Mensch handelte und gegen welche himmlische Gesetzmäßigkeiten sie dabei verstoßen hat. Meistens ist die Seele darüber sehr traurig und bittet über den Gottesgeist die Seele, der ihr früherer Mensch unrecht angetan hat, herzlich um Vergebung. Das geschieht jedoch nicht direkt bei der Seele, weil dies ein herzzerreißendes Erlebnis für beide Seelen wäre und beide würden dann in eine niedrige Schwingung geraten und viele seelische Lebenskräfte verlieren.

Ein irdisches Vergehen kann die Seele und auch Gott nicht rückgängig machen, deshalb bittet Gott die geistig erwachte und heimkehrwillige Seele ihre Traurigkeit bald zu beenden und weiter vorwärts auf ihrem geistigen Weg zu schauen, um bald von weiteren Ungesetzmäßigkeiten frei werden zu können. Das heißt, wenn ihr Lichtkörper von mehreren ungesetzmäßigen Speicherungen frei geworden ist, dann wird er heller und in der Schwingung angehoben. Dadurch hat die Seele glückselig wieder die Anziehung für eine höhere und lichtvollere Fallwelt erschlossen.

Eine heimkehrwillige Seele in den jenseitigen Bereichen, die dem Gottesgeist ein unschönes Gesetzesvergehen herzlich bereuend übergeben hat, sollte nicht auf jene Seele zurückblicken bzw. an sie herantreten, an der sie sich unbarmherzig vergangen hat, weil viele von ihnen böse und rachesüchtig sind und beim Wiedersehen schlimm reagieren würden. So geartete Seelen und auch Menschen möchten die himmlische barmherzige Eigenschaft noch nicht annehmen, deshalb fällt es ihnen sehr schwer zu verzeihen bzw. die herzliche und versöhnliche Handreichung eines anderen Wesens zur Vergebung anzunehmen. Deshalb empfiehlt der Gottesgeist den himmlischen Rückkehrern, die Bitte um Schuldvergebung nur ihm vorzutragen und wenn sie von Herzen kommt, dann löscht er ihnen bzw. der Seele aus dem Lebenswesenskern die negative Schuldspeicherung. Von der Schuldvergebung erfährt die betroffene Seele im Fallsein erst dann vom Gottesgeist in Bildern, wenn sie für ihn und die Vergebungsbitte eines anderen Wesens offen ist, das evtl. schon im himmlischen Sein angekommen ist, weil es alle Belastungen der Fallwelten mit der Hilfe des gütigen und immer verzeihenden Gottesgeistes herzlich bereut hat. Könnt ihr diese barmherzige und verzeihende Liebe des Gottesgeistes in euch schon erfassen? Wenn ja, dann habt ihr ein mildtätiges Herz für die Fehler und Vergehen anderer und könnt schnell vergeben. Das wünscht euch der Gottesgeist auf eurem Heimweg so sehr aus seinem universellen Herzen, denn das ist besonders wichtig für eure schnelle himmlische Rückkehr!

Wahrlich, wenn Menschen durch die Hypnoserückführung von einer Schuldbelastung bzw. von dem Vergehen ihrer Seele aus einem anderen Leben erfahren, dann kann ihnen dies die Lebensfreude nehmen. Das möchte euch der Gottesgeist ersparen und bittet euch lieber mit offenen Sinnen jeden Tag bewusst in der Gegenwart zu leben, dann kommt ihr

nicht in die Versuchung zu oft in eure Vergangenheit zu blicken, um möglichst viele Fehler und Schwächen ins Bewusstsein zurückzuholen, damit ihr die angebliche Ursache für eure Krankheit oder ein Schicksal findet.

Wenn ihr mit der Suche nach der Ursache übertreibt, dann kann es sein, dass ihr euch zu oft in der Vergangenheit des jetzigen Lebens aufhaltet und Bilder aus eurem Unterbewusstsein hervorholt, als ihr noch in einem niedrigeren menschlichen Bewusstsein gelebt habt. Die Folge davon ist, dass ihr viele weitere Erinnerungen hervorholt, die euch dann nur von der Gegenwart des Tages ablenken und ihr euch womöglich noch mit manchen unschönen Ungesetzmäßigkeiten gerne verbindet. Das aber sollte nicht geschehen, weil ihr eurer Seele durch das Wälzen von Gedankenbildern aus eurer früheren ungesetzmäßigen Zeit neue belastende Hüllen auferlegt, die sie aber nicht will, wenn sie schnell heimkehren möchte. Wenn ihr das verstehen könnt, dann werdet ihr die Bitte des Gottesgeistes leichter annehmen und euch nur ganz kurz zur Selbsterkenntnis eines Fehlers in der Vergangenheit aufhalten, um ihn anschließend mit der göttlichen Hilfe zu beleuchten und herzlich zu bereuen.

Die Fragen über die Einverleibungen eurer Seele in mehreren irdischen Leben bzw. welche Lebensweise sie geführt hat oder welche Gesetzesvergehen ihre früheren Menschen begangen haben, stellt bitte vorläufig auf die Seite und entfacht nicht die Neugier durch wissbegierige Gedanken, denn das könnte euch einmal sehr schaden. Deshalb bittet euch der Gottesgeist diesbezüglich um Geduld.

Eure gottverbundene Seele wird in den jenseitigen Bereichen mit der göttlichen Hilfe ihre Gesetzesvergehen nach und nach ausfindig machen, denn dort hat sie dann die Möglichkeit und beste Voraussetzungen, um in alle Negativhüllen hineinzublicken. Darin befinden sich die ungesetzmäßigen Speicherungen aller Erdenleben und auch aus anderen Fallwelten, und die Seele kann diese dann Gott zur Umwandlung übergeben, so sie es herzlich bzw. aufrichtig meint. Doch dies kann nur dann geschehen, wenn sie die geistige Reife erschlossen hat, ein bestimmtes Gesetzesvergehen richtig einzuordnen, ohne einen Schaden zu erleiden. Nur dann kann sie es herzlich bereuen.

Manchmal wird hypnotisierten Menschen ein falsches Wissen weiter gegeben, weil sich in den Sitzungen dunkle Seelen dazuschalten und ins Oberbewusstsein Bilder übermitteln, die gar nichts mit dem früheren Leben der Seele in einem anderen Körper zu tun haben. Darum warnt der Gottesgeist vor der Rückführung in ein früheres Leben durch Hypnose oder einen Wahrsager.

Viele **Wahrsager** stehen in direkter Verbindung mit erdgebundenen Seelen, die bei der inneren Seele des neugierigen Menschen Abrufungen vornehmen. Aus den Partikelhüllen ihrer Seele bringen sie Vieles zutage, das mit wahren Gegebenheiten aus einem früheren Leben der Seele übereinstimmt, aber auch viel Unwahres, das andere Menschen im Leben erlebt und ihnen nur berichtet haben. Auch dieses Wissen ist in den Seelenhüllen gespeichert und kann durch die mitwirkenden Seelen dem Wahrsager-Medium übermittelt

werden. Dadurch kommt es zu falschen Annahmen, die evtl. sehr schmerzlich ausfallen können, weil sich der Mensch im Ober- und Unterbewusstsein ständig mit einem für ihn nicht zutreffenden Wissen befasst und dadurch sein Leben evtl. in falsche Bahnen gelenkt wird. Darum empfiehlt euch der Gottesgeist, keine Rückblicke in die Vergangenheit eurer Seele vorzunehmen, da es sehr gefährlich sein kann. Ob ihr in eurem Bewusstsein mit dem unschönen Ereignis aus einem früheren Leben der Seele fertig werdet, das hängt davon ab, wie weit ihr geistig gereift seid. Jedes Wesen ist für sich selbst verantwortlich, deshalb wird der Gottesgeist zu euch nie sprechen, ihr sollt dieses und jenes tun oder lassen. Er kann euch nur darauf Hinweisen, wo es für euch in dieser finsteren Welt der vielen Täuschungen und Unwahrheiten gefährlich wird. Könnt ihr das so annehmen?

Nun führt euch der Gottesgeist in das **Leben eurer Zellen** ein, damit ihr ihre vielfältigen Tätigkeiten besser kennenlernt:

Wenn ein Mensch von einem negativen Gedankenwald umwölkt ist und nicht mehr gleich herausfindet, dann fällt er in einen niedrig schwingenden Zustand und die Folge davon ist, dass er aus der Nahrung nur wenige Energien aufnehmen kann. Der Grund dafür ist, dass beim Essen seine Energie-Umwandlungsorgane durch niedrige Informationen aus seinen Gedanken stark abgelenkt sind und deswegen können sie nicht gezielt und gut ihre Aufgabe erfüllen. Deshalb empfiehlt euch der Gottesgeist, beim Essen keine störenden, niedrig schwingenden Gedanken zu haben und so wenig wie möglich zu sprechen, damit ihr die Speisen bewusster aufnehmen könnt. Nur in diesem Zustand ist es den Zellen eures großen Verdauungsapparates möglich, sich ganz auf ihre Tätigkeit zu konzentrieren. Habt ihr beim Essen Sorgen und Probleme und seid deswegen traurig, dann registrieren dies die zuständigen Verdauungszellen sofort. Sie werden durch die ihnen übertragene Traurigkeit träge und unfähig, die ankommenden Speisen schon am Eingang des Verdauungsbereiches richtig zu erkennen, sie nach der genetischen Vorgabe zu sortieren und an die zuständige Zellengruppe zur Verarbeitung und Aufnahme lebenswichtiger Stoffe weiterzureichen, die sie dann in Energien umwandeln.

Bitte werdet euch bewusst: **Eure Zellen bekommen in ihrem kleinen Bewusstsein alles mit was ihr denkt oder sprecht, und wissen auch, in welchen Erkenntnisbereich sie diese Informationen in ihrem kleinen Bewusstsein einordnen sollen. Das können sie nur deshalb, weil sie in den Lebensjahren mit euch gelernt haben die Schwingungen eurer Gedanken, Worte, Gefühle und Empfindungen zu unterscheiden und was ihr dabei erlebt oder ausgesagt habt. Das heißt, eure Zellen orientieren sich an eurem Bewusstsein, wie ihr z. B. ein Wort in der Bedeutung erfasst und welchen Stellenwert es für euch hat. Daraus ist ihr kleines Erkenntnisbewusstsein entstanden und reift immer noch weiter durch eure geistige Erweiterung.** Könnt ihr euch das vorstellen?

Wahrlich, der Mensch besitzt durch die Gen-Speicherungen der Fallwesen lernfähige Zellen, die jede Regung des Menschen registrieren und sich sofort ängstigen, wenn er negativ denkt bzw. Gedanken hat, die gegen ihr Zellenleben gerichtet sind. Deshalb empfiehlt euch der Gottesgeist auch im höheren Alter, wenn der Körper nach genetischen Programmen abbaut und dadurch für viele Krankheiten anfälliger wird, trotzdem positiv zu denken und sich mit Siechtum bzw. dem Ableben nicht zu befassen, auch dann nicht, wenn ihr schwer krank seid. Dies spricht der Gottesgeist deshalb an, weil der Mensch mit einer schweren Erkrankung oft in eine traurige Stimmung fällt und die Zellen dann darüber in Angst und Schrecken versetzt und allmählich zu glauben beginnen, dass jetzt ihre Zeit im menschlichen Körper abgelaufen ist und sie nun in kurzer Zeit die Umwandlung ins geistige Leben mitmachen müssten. Die Traurigkeit ist sehr schlecht für sie, denn sie möchten dem menschlichen Körper bis zu seinem letzten Atemzug helfen und dazu beitragen, dass er gesund und vital bleibt oder wieder gesund wird und seine Erkrankung trotz Schwächephasen gut übersteht. Darum bemüht euch, trotz einer schweren Erkrankung hoffnungsvoll zu denken und wirklich an eure Gesundheit zu glauben.

Da der Mensch lernfähige Zellen hat, kann er auch bei einer schweren Erkrankung wieder ganz gesunden, wenn seine Immunzellen neue Wissensspeicherungen und die dazu erforderlichen Funktionsprogramme für ihre Tätigkeit erhalten, die es ihnen ermöglichen, in einer ganz neuen Weise gegen schädigende Krankheitserreger vorzugehen. Diese Programme können sie aus den Speicherungen der Gene oder der wegweisenden Thymusdrüse und dem daran angeschlossenen Lymphsystem erfahren. Da die Zellen lernfähig und imstande sind neue Programme aufzunehmen und auch auszuführen, warten sie nur auf die Bildinformationen und das Startsignal der Thymusdrüse und dem daran angeschlossenen Lymphsystem für ihre neue erweiterte Tätigkeit. Die sehr wichtige Schaltzentrale der Thymusdrüse zur Krankheitserregersuche im gesamten Körper muss aber aktiv sein, damit die Zellen neue Informationen für ihre erweiterte Tätigkeit erhalten können.

Das ist aber im höheren Alter nicht mehr gut möglich bzw. eingeschränkt, weil die Fallwesen die Gene so programmierten, dass sich die Thymusdrüse später wieder langsam zurückbildet bzw. schrumpft. Ab einem bestimmten Alter führt sie dann ihre Funktion nur noch vermindert aus, da sie schon den gesamten Zellenstaat mit ausreichenden Bildfunktionen und Wissensspeicherungen versorgt bzw. in alle Aufgabenbereiche eingewiesen hat. In der Zeit ihrer sehr aktiven Tätigkeit war sie den Zellen ein guter Lehrer bzw. Einweiser. Durch die später verminderte Funktion der Thymusdrüse kann das Immunsystem sich nicht oder nur langsam auf neue schädigende Krankheitserreger umstellen. Den Wächtern des Körpers, dem großen Immunsystem mit mehreren Organen und Lymphdrüsen, fehlt nun zur Erkennung der Schädlinge ein Orientierungsbild, damit sie diese schon an den Eingangspforten des Körpers abfangen bzw. nicht passieren lassen.

Es wäre gut, wenn der Kranke bei einem erfahrenen Mediziner oder Heilpraktiker nach einer Möglichkeit fragt, die die Abwehr seines Immunsystems verstärken kann. Dann sollte er sich vom Mediziner beraten lassen, ob eine Aktivierungstherapie der Thymusdrüse für

ihn in Frage kommt, denn diese Möglichkeit steht heute den Menschen zur Verfügung. Sie wäre aus göttlicher Sicht vor allem sinnvoll, wenn schon viele Zellen durch Krankheitserreger erheblich geschädigt wurden oder keine Funktion mehr ausführen können.

Vor der Verträglichkeitskontrolle des Arztes und seiner Befürwortung, soll der erkrankte Mensch zuvor mit der Thymusdrüse und seinen Immunzellen sprechen und sie darauf vorbereiten, dass sie ein Hilfsmittel für ihre Tätigkeit im Körper erhalten und es annehmen sollten. Es könnte sein, dass die ersten Verträglichkeitsversuche wegen allergischen Anzeichen scheitern und euch der Mediziner rät, den Versuch nach einiger Zeit zu wiederholen. Wenn die Körperzellen abwehrend reagieren, dann bittet euch der Gottesgeist, lasst euch deswegen nicht entmutigen und hofft weiter auf eine positive Wende im Körper. Durch die Stärkung eures Immunsystems mit anderen Aufbaumitteln und durch eure liebevollen Zellansprachen, können die Zellen einmal so weit kommen, dass sie das Mittel ohne eine Nebenwirkung bzw. allergische Reaktion annehmen. Das wünscht euch der Gottesgeist sehr.

Wer den Test mit dem Thymusmittel unter sorgfältiger Beobachtung des Mediziners gut vertragen hat und nun die Therapie beginnen will, dem rät der Gottesgeist Folgendes: Er sollte vor jeder Injektion darauf achten, dass er sich durch ein Herzensgebet in einer höheren Schwingung aufhält und seine Zellen informiert, dass sie über die Blutbahn ein Immunstärkungsmittel erhalten. So sind die Thymus- und Immunzellen darauf vorbereitet, um bereits im Moment der Injektion alles in die Wege zu leiten, dass die wichtigen Substanzen und Informationen aus dem Immunmittel schneller und wesentlich besser von den geschwächten Körperzellen aufgenommen werden können. Außerdem sorgen nun die zuständigen und gestärkten Immunzellen in größerer Anzahl dafür, dass die Krankheiterreger im Körper nicht mehr in der Lage sind zerstörerisch zu wirken und andere den Körper über die Ausscheidungsorgane fluchtartig verlassen müssen.

Der betroffene Mensch sollte sich im Klaren sein, dass ein negatives Denken an sein Hinscheiden schon im Vornherein die Zellen unruhig stimmt und sie fürchten sich dann, weil sie keine Hoffnung mehr für ein Weiterleben im Körper haben. Deshalb bittet der Gottesgeist alle schwerkranken Menschen, sich nicht mit dem Hinscheiden zu befassen, sondern hoffnungsvoll an die Zukunft zu denken, damit die Zellen diese Gedanken übernehmen können und sich Mühe geben, alles im Körper dafür zu tun, damit er wieder zu Kräften kommt sowie schmerzfrei und gesund wird.

Aber auch, dass die Immunzellen in den betroffenen, schwer geschädigten Organen nach den erweiterten Funktionsprogrammen der Thymusdrüse ein neues Abwehrsystem gegen die Zerstörer bilden und installieren. Und dass zudem im Körper alles dafür veranlasst wird, die verbliebenen gesunden Zellen zur Teilung anzuregen bzw. sich neu zu bilden und die abgestorbenen Körperzellen ausgeschieden werden. Wichtig ist für die Abwehrzellen des Immunsystems, die immer im größeren Verbund ihre Aufgabe erfüllen, dass sie die Krankheitserreger bzw. die Zerstörer in den verschiedenen Körperregionen sofort erkennen, unschädlich machen und sie schnell über die Ausscheidungsorgane aus dem Körper abtransportieren, damit ihre zerstörerische Tätigkeit beendet ist. Dann kann auch

für die dafür vorgesehenen Helferzellen in den geschädigten Zellregionen ein Neuaufbau beginnen.

Wenn ihr euch nach der Heiltherapie wieder besser fühlt, dann vergesst bitte nicht, öfter mit euren Zellen zu sprechen und ihnen zu danken und sie auch liebevoll weiter anzuspornen, dass sie künftig euren Körper vor schädlichen Substanzen oder Parasiten noch intensiver schützen sollen, damit ihr mit eurem Zellkörper gesund bleibt und euch wohl fühlt.

Diese Empfehlungen des Gottesgeistes braucht ihr nicht anzunehmen, weil ihr das gute Recht habt so zu leben, wie ihr es für richtig haltet. Doch wer sich für die göttlichen Hinweise gerne öffnet, der ist auch offen und lernfähig für Neuigkeiten über die er bisher noch nicht informiert war oder nicht annehmen konnte, weil ihm noch einige Wissensbausteine zur besseren geistigen Orientierung und zu einem weitsichtigeren Leben gefehlt haben.

Wie ihr vom Gottesgeist schon erfahren habt, sind die Zellen lernfähig, auch die des Verdauungssystems. Sie sind ein eingespieltes Team und wissen genau, welche Aufgaben sie durchzuführen haben. Wenn zum Beispiel eine Speise, die sie nicht kennen oder vom Geruch und Geschmack ablehnen, die Mundpforte passiert, dann verhandeln sie miteinander, ob sie diese annehmen wollen. Ist dies nicht der Fall, dann entscheiden und ordnen sie verschiedene Maßnahmen an. Es kann dann sein, dass sie eine unbekannte oder unerwünschte Speise ohne Verdauungsarbeit, das bedeutet, unverdaut in den Darm passieren lassen und es zu einer schnellen Ausscheidung kommt. Oder sie transportieren winzige Substanzen der unerwünschten Speise in die Haut ab, damit der Mensch durch einen Hautausschlag bzw. eine Allergie merkt, dass er sie meiden soll.

Doch die Zellen sind lernfähig und können sich schnell umstellen, wenn der Mensch gesunde und normal funktionierende Verdauungsorgane besitzt und sich sonst allgemein wohl fühlt. Ist dies der Fall, dann besteht für einen Allergiker, der immer wieder auf eine oder mehrere Speisen Hautausschläge bekommt oder von anderen allergischen Reaktionen betroffen ist die Möglichkeit, eine Besserung seiner Beschwerden zu erhalten oder ganz davon geheilt zu werden. Die Empfehlung des Gottesgeistes ist Folgende: Er sollte sich die Speisen immer bewusst anschauen und auch ihren Geruch wahrnehmen, die ihm bisher Unannehmlichkeiten bereiteten. Und zudem wäre es gut, sich mit den Speisen herzlich zu verbinden, denn so kann er in seinem Bewusstsein eine tiefe Beziehung zu ihnen aufbauen, die später auch seine Zellen in ihrem kleinen Bewusstsein übernehmen. Doch damit nicht genug. **Er sollte die Zellen auch darüber informieren, dass er die Speise liebt und gerne isst, und sie sollten wissen, dass sie gleich mit ihr in Berührung kommen werden. Sie sollten durch liebevolle Gedanken von ihm erfahren, dass sie sich vor der Speise nicht zu fürchten brauchen und diese gerne annehmen können.** Bei jeder Zellansprache hören sie ihm aufmerksam zu und erfahren seine Meinung bzw. Einstellung zu der Speise. Wenn er jedes Mal die Zellansprache wiederholt

und ihnen liebevoll mitteilt, dass er so gerne diese Speise essen würde, ohne ihre unangenehmen Reaktionen auf seinen Körper erleben zu müssen, dann ändern sie manchmal, wenn auch zögernd, ihre feste Einstellung. Dann wird allmählich von den Verdauungszellen die Annahme der Speise erfolgen und sie stellen sich dann nicht mehr quer, indem sie ihm große Schwierigkeiten bereiten, damit er sie ablehnt bzw. ganz meidet.

Bevor ihr euch vorübergehend oder ganz von einem wichtigen Nahrungsmittel verabschiedet, weil euch ein Schulmediziner geraten hat bestimmte Speisen zu meiden, die für euren Körper unverträgliche Substanzen enthalten und bisher bei euch allergische Reaktionen ausgelöst haben, dann seid nicht entmutigt und versucht trotzdem auf die Möglichkeit der Zellansprache zurückzugreifen. Habt ihr mit euren Zellen öfter über das Unverträglichkeitsproblem gesprochen, dann wagt erneut die bisher unverträgliche doch geliebte Speise zu essen. Ihr solltet anfangs vorsichtig nur wenige Bissen bzw. eine kleine Menge davon essen und die Speise freudig, dankbar und bewusst aufnehmen. Wenn ihr nun die Empfehlung des Gottesgeistes ausprobiert, dann erwartet nicht gleich einen Erfolg, weil sich die Zellen erst langsam darauf einstellen müssen. Doch bitte ängstigt euch nicht vor dem Essen der Speise, denn wenn das geschieht, reagieren eure Zellen ebenso ängstlich und ihr werdet nicht den gewünschten Erfolg erlangen, das für euch so wichtige eiweiß- oder vitaminreiche Nahrungsmittel ohne Nebenwirkungen zu vertragen. Habt viel Geduld und Ausdauer bei euren vorsichtigen Versuchen mit einer kleinen Nahrungsmenge.

Das war vom Gottesgeist eine Mut machende Empfehlung für sonst **gesunde Menschen**, die aber von lästigen **Allergien** geplagt werden und nicht mehr ein noch aus wissen, weil ihnen Medikamente kaum helfen.

Nun versucht der Gottesgeist den Menschen Trost zuzusprechen, die große Schwierigkeiten mit der **Verdauung fetthaltiger Speisen** haben:

Viele von euch wissen, dass die Bauspeicheldrüse ein sehr wichtiges menschliches Organ ist. Sie bildet in einem Teil das lebensnotwendige Insulin und im anderen Teil ist sie für den Fettstoffwechsel zuständig bzw. am Verdauungssystem beteiligt. Die für den Fettstoffwechsel zuständigen Zellen bilden und geben Stoffe weiter, damit Speisefette umgewandelt werden können. Nach dem Umwandlungsvorgang werden dann die kleinsten Mikroteilchen als wertvolle energetische Aufbau- und Schutzstoffe von Transportzellen aufgenommen und anderen Zellen zugeführt, um sie in ihren kleinen Zellbewusstseinsleben zu versorgen, damit sie ihre Aufgaben im Körper gut erfüllen können. Besonders die **Hautzellen** werden durch die umgewandelten Stoffe verschiedener Fette reichlich versorgt. Diese schützen die Haut vor schädlichen Substanzen aus der Luft und dem Wasser, sowie vor unnatürlichen chemischen Stoffen und vor starker Sonnenbestrahlung.

Die Bauchspeicheldrüse ist mit anderen Verdauungsorganen intensiv an der Umwandlung von Nahrungsmitteln in Energie und der Herstellung wichtiger Körperaufbaustoffe beteiligt, und ist im Stoffwechselbereich eine wichtige Stütze für das gesamte Körpersystem und

von großer Bedeutung für die Immunorgane und -Zellen. Sie will ihre Aufgabe immer gut erfüllen, doch das kann sie nicht, wenn einige ihrer Zellen, die bei der Fettumwandlung mitbeteiligt sind, durch oftmalige Übersäuerung und daraus entstandener Entzündung stark geschädigt sind, wodurch ihre Tätigkeit stark eingeschränkt wird. Die Leistungsminderung versuchen ihre gesunden Zellen emsig wieder auszugleichen, doch sie schaffen es meistens nicht, wenn bereits viele Zellen, die mit ihnen für den Stoffwechsel zuständig waren, ihre Funktion eingestellt haben. Die übrigen noch gesunden Zellen, die für diese Aufgabe zusätzlich einspringen, sind manchmal entsetzt und ratlos, wenn sie der Mensch mit großen Speisemengen völlig überfordert. Sie können dann nicht genügend Stoffe zur Speiseverarbeitung produzieren und deshalb bleiben verschiedene Speisesubstanzen unverdaut. Auf die so wichtigen Mikroteilchen-Aufbaustoffe, die aus der Speiseumwandlung stammen, warten aber die Transportzellen, damit sie diese dann über die Blutbahn in alle Körperbereiche zu den Zellen befördern können, die bereits sehnend darauf warten, wieder gestärkt ihre Funktion gut erfüllen zu können.

Wenn Menschen durch eine stark geschädigte oder in der Funktion nur etwas eingeschränkte Bauchspeicheldrüse an Verdauungsschwäche leiden, dann verordnen Mediziner zur Verdauungsunterstützung Medikamente, die spezielle Ferment- und Enzymbestandteile enthalten. Diese reichen aber manchmal nicht aus, um die Verdauungszellen genügend zu unterstützen, damit bei den betroffenen Menschen eine Linderung eintritt oder dass sie ganz frei von Beschwerden werden. Die Folge von unverdauten Speiseresten ist, dass sich im Magen- und Darmkanal Gärungsluftblasen bilden und unangenehme Schmerzen hervorrufen.

Doch der Gottesgeist möchte den Menschen mit Fettstoffwechselstörungen ein Licht der Hoffnung in ihre manchmal verzweifelte Lage bringen. Er bietet ihnen durch die Zellansprache eine Möglichkeit an, sich wieder wohler zu fühlen oder eine wesentliche Linderung ihrer Schmerzen zu erhalten. **Er bittet sie, sich zuerst bewusst zu machen, dass ihr Körper aus unzähligen lernfähigen Zellen besteht, die mit ihrem kleinen Bewusstsein viele Aufgaben nach vorgegebenen Programmen aus den Genen ausführen und stets in der Lage sind, die Quintessenz aus eurem Denken und Reden zu verstehen. Ihr sollt auch wissen, dass die Zellen euch gerne zuhören, denn sie leben mit euch, ihrem Körper und möchten, dass es ihm immer gut geht und sie sich mit ihm am Leben erfreuen können.** Seid euch auch im Klaren darüber, dass die Zellen euch – das inkarnierte feinstoffliche Wesen im Körper – mit dem zeitlich-irdischen Leben beschenken bzw. es ermöglichen. Und ohne eure Sinnesorgane – die nach Vorgabe der Gene von vielen Zellen gebildet wurden und ihre Funktion aufrechterhalten – könntet ihr im Körper und ebenso eure an ihn angeschlossene Seele in dieser Welt nichts wahrnehmen. Bedenkt auch, dass jede Zelle ein eigenständiges, wenn auch noch unausgereiftes Leben führt. Die Zellen sind sehr darüber erfreut, wenn ihr für ihr kleines Bewusstsein und ihre Tätigkeiten Interesse zeigt und mit ihnen öfter aufrichtig und herzlich kommuniziert.

Diese Hinweise des Gottesgeistes sollten euch anspornen, das neue Wissen zu überdenken. Wenn ihr es versteht und bereit seid gerne mit euren Körperzellen zu sprechen, dann

tut dies bevor ihr zu speisen beginnt. Dabei wäre es vorteilhaft, folgendermaßen vorzugehen:

Setzt euch zuerst liebevoll mit den Zellen eurer Bauchspeicheldrüse und den anderen Verdauungsorganen (Magen, Leber und Darm) in Verbindung und bittet sie, die Speisen zum Wohlergehen eures Körpers gut aufzunehmen und erfolgreich tätig zu sein. Wenn ihr das Bewusstsein der Bauchspeicheldrüse und das der anderen Verdauungsorgane ansprecht, dann können sie noch mehr Zellen, die aus Energiemangel noch träge waren, durch eure Gedankenkräfte aktivieren und zur Verdauungstätigkeit heranziehen. Bitte stellt euch vor: Im Augenblick eurer Ansprache der Bauchspeicheldrüse und der anderen Verdauungsorgane gelangen eure Gedankenkräfte vom menschlichen Gehirn auf magnetischer Lichtbahn in ihr Organbewusstsein, das diese freudig aufnimmt bzw. speichert und dann ihren Zellen für ihre Tätigkeit zur Verfügung stellt. Jedes Organ hat ein merkfähiges energetisches Bewusstsein, das Speicherungen der Gene enthält, die ihm ihre Aufgaben vorgegeben haben. Danach richtet es sich und beginnt sofort viele ihrer Zellen, die einen Verbund bilden, dorthin zu beordern wo sie benötigt werden, damit sie die Aufgaben gezielt nach den vorgegebenen Programmen erfüllen. Hat es aber zu wenige aktive Zellen, dann haben diese große Mühe die ganze Arbeit zu erfüllen. Dieser Zustand macht z. B. die Bauchspeicheldrüsenzellen missmutig und lässt sie verzweifeln, wenn sie mit einer Nahrung überfordert sind, die viel Fett enthält. Darum beginnen sie sich untereinander und mit den anderen Verdauungsorganen zu besprechen und beraten, welche Speise- und Fettmenge sie bewältigen können und welche sie wieder in den Darm unverdaut weiter leiten wollen.

Wahrlich, erhalten die Zellen zu viele Speisen und Fettstoffe zur Verdauung, dann ist ihre Stimmung nicht besonders gut, weil sie schon von Anfang an wissen, dass sie diese Menge keinesfalls verarbeiten bzw. verdauen und in Energie umwandeln können. Deshalb beraten sie sich oft ohne zu einem lösbaren Ergebnis zu kommen. Dabei kann ihnen z. B. das Speicherbewusstsein der Bauchspeicheldrüse nicht helfen, weil es keine Eingabe bzw. Programme zur Lösung des Problems hat, da die Fallwesen den zuständigen Genen keine Wiederaufbauprogramme zur schnellen Erneuerung ihrer geschädigten Zellen eingespeichert bzw. dafür vorgesehen haben.

Der Gottesgeist empfiehlt den gottverbundenen Menschen mit einer geschädigten Bauchspeicheldrüse bzw. mit großen Schwierigkeiten bei der Verdauung von bestimmten Speisen, sich vor dem Essen noch in Gedanken kurz mit ihr und den anderen Verdauungsorganen in Verbindung zu setzen, damit sie sich auf euch und das Essen ausrichten können und euch zuhören, was ihr noch Wichtiges zu sagen habt, so es ihr kleines Bewusstsein aufnehmen kann. Hattet ihr immer bei einer bestimmten Speise erhebliche Verdauungsprobleme, dann bittet sie, sich dieses Mal noch mehr auf die Speise zu konzentrieren, damit keine unverdauten Stoffe in den Darmkanal gelangen und dort zu gären beginnen.

Bei ihrer Verdauungstätigkeit, die eure Organe voll konzentriert erfüllen möchten, werden sie oft von euren Gedanken und Worten ziemlich abgelenkt, das heißt, in ihr kleines

Bewusstsein gelangen Mitteilungen, die sie trotz ihrer beginnenden Verdauungsaufgabe zu verstehen versuchen. Wie ihr daraus erseht, **ist jedes Organ und jede Zelle des Körpers mit seinem Bewusstsein an euer Denken und Sprechen angeschlossen und sie empfinden und fühlen mit euch. Deshalb wäret ihr gut beraten, wenn ihr euer Denken und Sprechen während des Essens ziemlich reduziert, so ihr euch nicht etwas Wichtiges mitzuteilen habt.**

Bedenkt schon vor dem Essen, wie gut es für eure Verdauungsorgane wäre, wenn ihr mit eurem Denken und Sprechen eine kurze Pause einlegen würdet. Eure Verdauungsorgane können sich dann viel besser auf die für euch so wichtige gute Verdauung der Speisen konzentrieren. Letztlich seid ihr diejenigen, die mit vermehrten Kräften und Vitalstoffen durch die ausgezeichnete Leistung eurer Zellen belohnt werdet. Diesbezüglich werden vom Gottesgeist jene Menschen mit geschädigten Verdauungsorganen bzw. mit einer Verdauungsschwäche angesprochen, bei denen nur wenige Organzellen ihre Verdauungstätigkeit normal ausführen können. Für diese wäre es besonders wichtig, die Verdauungszellen bei ihrer emsigen Tätigkeit, die sie nur für euch leisten, nicht abzulenken.

Vielleicht leuchtet euch das zu eurem eigenen Vorteil ein.

Wenn ihr vor dem Essen noch in Gedanken mit euren Zellen kommunizieren wollt, **dann wäre es besser, dies erst nach dem Herzensgebet zu tun, in dem ihr den Gottesgeist um die Erhöhung der Speisenschwingung und für die Umwandlung der darin enthaltenen negativen Kräfte herzlich bittet.** Das empfiehlt euch der Gottesgeist auch deshalb, weil das Gebet aus dem seelischen Herzen eure Zellschwingung anhebt und die Verdauungszellen dadurch mehr Energien für ihre Tätigkeit haben. Zudem befindet ihr euch dann schon vor dem Essen mehr im göttlichen Lichtschutz und der Gottesgeist hat es leichter, euch über eure Seele bei der anschließenden Zellansprache wichtige Impulse zu übermitteln, die ihr dann an die Zellen weitergeben könnt. Diese herzliche Gebetsverbindung empfiehlt er nur den gottverbundenen Menschen, weil gottlose dafür nicht offen sind und das gute Recht haben es zu unterlassen, da sie freie Wesen sind.

Die Zellen sind lernfähiger, wenn ihr mit ihnen öfter sprecht, denn sie hören euch sehr gerne zu und wissen dann, dass sie von euch geliebt und beachtet werden, auch wenn sie nicht alles nach den festgelegten Gen-Programmen für euch zufriedenstellend erfüllen können, weil ihnen zu wenige funktionierende Zellen zur Verdauung zu Verfügung stehen oder dazu Energien und umfangreichere Informationen fehlen. So ihr wollt, könnt ihr ihnen beim Essen kurz mitteilen, dass euch das Essen gut schmeckt und ihr euch freuen würdet, wenn sie das auch so empfinden und ihre Leistung zur Verdauung voll erbringen könnten. Ansonsten lasst sie während des Essens konzentriert und ungestört ihre Tätigkeit ausüben.

Wiederholt so oft wie es euch möglich ist jedes Mal vor dem Essen oder kurz danach die Zellansprache, dann erst werdet ihr den gewünschten Erfolg erfahren, weil die Zellen sich dafür umstellen müssen. Doch wisst, sie wollen alles dazu tun, um ihrem Körper beizustehen. Durch die Zellansprache kann so mancher herzliche, himmlische Wanderer eine

große Freude erleben, denn er fühlt sich dann durch seine lernfähigen und in ihrem kleinen Bewusstsein neu ausgerichteten Verdauungszellen vitaler und gesünder, weil sämtliche Körperzellen von der guten Verdauung sehr profitieren konnten.

Die Zellansprache ist das wirksamste Mittel sich vor einer Krankheit zu schützen und hilft auch jenen Menschen großartig, die leicht oder schwer erkrankt sind, weil jede gesunde Zelle lernfähig und bereit ist etwas Neues auszuprobieren, wozu sie aber nach ihren unzureichenden Gen-Programmen nicht in der Lage wäre. Durch eure liebevolle Kommunikation mit den Zellen, werden sie ihre vorgegebenen Aufgaben im Körper freudiger erfüllen und euch viel besser zur schnelleren Schmerzfreiheit und Gesundung verhelfen, so ihr sie immer wieder darum bittet.

Jedem Menschen steht es frei, ob er die Zellansprache nutzen will oder nicht. Doch wisst, der Gottesgeist ist immer bereit, so er die Möglichkeit durch einen Künder hat, den Menschen mit Hinweisen und Empfehlungen zu helfen, damit sie in dieser düsteren Welt nicht in großem Leid und Not darben müssen und deshalb keinen Lebenswillen mehr aufbringen. Doch leider geschieht dies täglich, dass Menschen in ihrer Not nicht mehr ein noch aus wissen. Der Gottesgeist kann ihnen über himmlische Lichtboten nicht direkt helfen, da von den zerstörerischen Fallwesen alles in dieser Welt gegensätzlich gepolt wurde, damit himmlische Wesen keine Chance haben, um an die Menschen sichtbar oder mit einer Mitteilung heranzukommen, damit ihnen auf vielfältige Art und Weise geholfen werden kann. Aus himmlischer Sicht ist das eine irdische Tragödie. Diese wird zuerst für die höher schwingenden, aus dem Himmelreich ausgegangenen inkarnierten Heilsplanwesen enden, die viele Male zur Schöpfungserrettung und Schwingungsanhebung des Planeten im Dauereinsatz waren. Viele von ihnen bereiten sich nun für die himmlische Rückkehr emsig vor, indem sie ihre noch unschönen Wesenszüge veredeln und sich ihren Mitmenschen gegenüber herzlicher und sanfter verhalten.

Die Mission der Heilsplanwesen geht in den untersten Fallbereichen (materiell und feinstofflich) allmählich zu Ende – dort wo ihr momentan noch lebt. Freut euch auf eure baldige himmlische Rückkehr, denn es ist nicht mehr weit bis dahin, so ihr jetzt alles daran setzt in eine höhere Lebensschwingung zu kommen, die euch über den Weltnebel der tief gefallenen Menschen und Seelen erhebt.

Wahrlich, geblendete herzliche Menschen haben sich im grauen Dunst dieser Welt verirrt und sich an die Lebensweise der arglistigen, herzenskalten Menschen angepasst und wissen nun nicht mehr, wie sie herausfinden können. Doch wer stets in sein inneres seelisches Herz zu Gott wandert, der erhält dafür vom ihm wegweisende Impulse über seine innere heimkehrwillige Seele. Viele herzliche Menschen haben sich in Glaubensgemeinschaften verirrt, worin Führer mit stark ausgeprägtem Verstand ihnen den Weg ins Himmelreich zeigen wollen, angeblich nach dem göttlichen Willen. Wahrlich, diese herzenskühlen Verstandesmenschen haben einen Grossteil der gläubigen Menschheit

durch festgelegte religiöse Dogmen verführt und das setzt sich für die Seelen in den jenseitigen Bereichen unverändert fort.

Diese Irreführung über lange Zeit bzw. religiöse Gebundenheit der Gläubigen sollte endlich einmal aufhören, damit jedes Wesen frei seinen von Gott vorgegebenen Weg ins Himmelreich gehen kann. Seid ihr auch unter diesen Herzensmenschen, die mehr die äußere und innere Freiheit lieben als sich einer Glaubensgemeinschaft anzuschließen, wo von Verstandesmenschen gesalbte Reden über Gott zu hören sind? Wahrlich, diese Reden sind aus himmlischer Sicht „Schall und Rauch“ und führen Menschen und Seelen in einen grauen Nebel, aus dem sie manchmal viele kosmische Äonen nicht mehr frei kommen. Vielleicht könnt ihr jetzt verstehen, weshalb der Gottesgeist zu allen irdischen Zeiten über aufrichtige freie Künder die Herzensmenschen immer wieder vor religiöser Irreführung und Gebundenheit gewarnt hat.

Diese letzte, sehr wichtige Offenbarungspassage für aufrichtige himmlische Heimkehrer – die euch der Gottesgeist im Anschluss der Schilderung über Gesundheit und Wohl des Körpers überreicht hat – versucht bitte, so ihr wollt, in eurem inneren Herzen eures ewigen Wesens nachzuempfinden. Vielleicht könnt ihr aus der Botschaftsschwingung den ermahnenden Ernst, die wohlwollende Fürsorge und den großen Herzensschmerz der himmlischen Gottheit für die verirrten und tief gefallenen Wesen verspüren. Wenn ja, dann ist eure innere Seele der Lichtschwingung des universellen Liebegeistes schon sehr nahe gekommen und ist nicht mehr mit vielen Ungesetzmäßigkeiten umhüllt – darüber könnt ihr euch freuen.

Noch ein Hinweis zum **menschlichen Magnetfeld**, das für die Sinnesorgane des Menschen nicht schaubar und fühlbar ist:

Das menschliche Magnetfeld strahlt in mehreren Pastellfarben, ähnlich des Regenbogens und hat die Funktionen, das Gleichgewicht des Körpers beim Stehen, Gehen und Laufen sowie bei sonstigen Bewegungen und Betätigungen stabil zu halten. Das heißt, die Balance bringt den Körper schnell wieder in die gewünschte Stellung und dies wird unterstützt und gesteuert über Empfindungs- und Gedankensignale des Gehirns. Zudem hat das energetische Magnetfeld des Menschen die Aufgabe, den materiellen Körper magnetisch mit dem irdischen Magnetfeld zu verbinden, damit der Körper durch die magnetische Schwerkraft von der Erde immer wieder angezogen wird und die Bodenhaftung nicht verliert.

Das Magnetfeld des Menschen ist so gepolt, dass der physische Körper durch starke kosmische Magnetkräfte anderer Planeten nicht unkontrolliert in die Höhe gezogen wird bzw. nicht plötzlich in einen schwerelosen Zustand kommt. Dies wäre theoretisch möglich, weil in ihm eine feinstoffliche Seele einverleibt ist, die seit Urbeginn ihrer himmlischen Schaffung – vom Aufbau der Elemente in ihren Partikeln – schwerelos ist. Sie könnte auf die materiellen Zellen so stark einwirken, dass der Körper abhebt. Deshalb haben die früheren Erschaffer des Menschen – uneinsichtige zerstörerische Fallwesen – ein

menschliches Magnetfeld geschaffen und es durch entsprechende Programme mit den Genen und Zellen sowie dem Erdmagnetfeld verbunden.

Das menschliche Magnetfeld erfüllt auch die Funktion, den menschlichen Körper, vor allem die Wirbelsäule, in gerader bzw. senkrechter Stellung zu halten. **Die Annahme der Forscher, dass der Mensch in Urzeiten gekrümmt bzw. buckelig sein irdisches Dasein verbringen musste und erst nach vielen Tausenden von Jahren der menschlichen Evolution immer mehr den aufrechten Gang angenommen hat, stimmt nicht.** Die Forscher haben sich an Ausgrabungen bzw. Skelettfunden, die von Menschen hohen Alters stammen, orientiert, bei denen die Verkrümmung der Wirbelsäule auf eine mangelnde Ernährung bzw. fehlende Nahrungsstoffe oder eine Stoffwechsel-Erkrankung zurückzuführen ist, so wie dies leider auch heute bei älteren und kranken Menschen schmerzhaft geschieht. Es wurden auch Skelette von Tieren ausgegraben, die von Natur aus gekrümmte Wirbelsäulen hatten und irrtümlich der menschlichen Abstammung zugeordnet wurden. **Tatsächlich aber waren der erste Mensch und seine nachfolgenden Generationen aufrecht gehende Wesen.** Die früheren Fallwesen, die Erschaffer des Menschen, hatten nie so eine absurde Absicht, sich in ein gekrümmtes bzw. buckeliges Wesen einzuverleiben. Das wird vielleicht vielen von euch verständlich sein bzw. einleuchten.

Vieles könnte euch der Gottesgeist zu diesem Thema schildern, doch er hat nur eine begrenzte Möglichkeit sich zu offenbaren, weil dies das eingeengte menschliche Bewusstsein nicht erlaubt sowie die Aufnahmekapazität des Künders zeitlich begrenzt ist, weil er sein menschliches Leben frei gestalten möchte und das auch soll. Er ist ein freies Wesen und selbstverantwortlich für sein Leben und nur er fühlt, wann er sich in einer höheren Bewusstseinsschwingung befindet und sich dem Gottesgeist wieder zur Aufnahme seiner Liebebotschaft zur Verfügung stellen will. Wahrlich, es ist nicht leicht, stundenlang konzentriert am Computer zu sitzen und das Offenbarungsgut aufzuschreiben sowie dann die aufgenommene Botschaft auf Schreib- und Hörfehler zu korrigieren. Davon sollten die vielen herzlichen Liebetröpfchen-Leser auf der Welt schon wissen, denn die freiwillig übernommne Aufgabe eines Künders ist nicht leicht, auch wenn er immer wieder schöne und glückliche Phasen bei der Aufnahme des göttlichen Liebestromes erlebt.

Nun geht der Gottesgeist noch kurz auf die **Gedankenkräfte** ein, weil sie oft im Zusammenhang mit Krankheiten oder Schicksalsschlägen stehen.

Der Mensch hat nur ein geringes Wissen und wenige Erfahrungen bezüglich der Auswirkungen der Gedankenkräfte auf seinen Körper und seine Seele. Da dies für das menschliche Bewusstsein unsichtbar stattfindet, tappen die Forscher und Wissenschaftler noch im Dunkeln. Sie ahnen richtig, dass falsche Gedanken mit der Psyche des Menschen etwas zu tun haben müssen, doch bei der Erforschung der menschlichen Psyche haben sie bisher noch keine konkreten Hinweise dafür erhalten, welche Art von Gedanken die wirklichen Verursacher z. B. von Depressionen und geistiger Verwirrtheit sind und wie sie mit physischen Krankheiten zusammenhängen. Doch das werden sie nie genau ermitteln können, denn dafür müssten sie hellsichtig sein und die Gedankenkräfte als Bilder

schauen können. Zudem wäre es notwendig, dass die Erforscher der Gedanken die tatsächlichen Auswirkungen im Körper und in der Seele schauen könnten bzw. welche positive oder negative Reaktion sie im menschlichen Zellenstaat hinterlassen.

Sie müssten auch sehen können, wie Gedankenkräfte im Ober- und Unterbewusstsein sowie in der Seele gespeichert bzw. angelegt werden und wie das menschliche und seelische Bewusstsein diese im Zusammenhang mit einer bestimmten Verhaltensweise wieder einsetzt. Wenn es den Forschern möglich wäre, Gedankenkräfte ab ihrer Entstehung bis sie in Aktion kommen und weit darüber hinaus zu verfolgen und wenn sie feststellen könnten, ob sie von gesetzmäßig himmlischer Art oder gegensätzlich sind, dann wären sie imstande jede Erkrankung und ein leidvolles Schicksal exakt zu deuten. Leider ist es den Psychoanalytikern und Krankheitsforschern nicht möglich die Hellsicht zu erlangen, da vordergründig ihr scharfer Verstand eingesetzt wird, statt das schlichte und herzliche Denken aus der inneren Gefühlswelt der Seele vorzuziehen. **Die Menschenforscher wissen leider nicht, dass eine stark ausgeprägte intellektuelle Lebensweise die göttliche Logik ausschaltet** und die Folge davon sind, dass falsche oder nur oberflächliche Wegweisungen zur Behandlung von psychischen und physischen Krankheiten gegeben werden können.

Leider behandeln Fachmediziner psychisch Kranke auf eine Art, die mit einer herzlichen und sanften Behandlungsmethode in keinem Zusammenhang steht, die aber der Gottesgeist diesen Menschen gerne zukommen lassen würde. Doch dies ist leider in dieser dunklen Welt der tief gefallenen Wesen nicht möglich, da zu wenige Menschen geistig weit gereift sind, um dieses herzliche Einfühlen von Innen weitergeben zu können.

Andererseits stellen sich nur wenige herzliche, geistig reifere Menschen für den schweren Beruf, psychisch Kranke zu betreuen, zur Verfügung, weil ihre Seelen ahnen, dass die meisten psychisch Kranken sehr energielos sind und nur niedrig schwingen, und von gleichgesinnten Seelen oft massiv beeinflusst und gesteuert werden. Dadurch werden dem Pflegepersonal bei der Behandlung von psychisch Kranken viele Lebenskräfte entzogen.

Der Gottesgeist gibt euch bezüglich **negativer Gedankenkräfte**, die sich verheerend bei einem Menschen auswirken können, ein Beispiel:

Gedanken und Worte können aufbauende oder zerstörende Wirkungen haben. Der Gottesgeist geht aber in diesem Beispiel nur auf negative Gedanken ein, damit ihr erkennt, welche verhängnisvollen Folgen sie auf die Gesundheit eines Menschen haben können.

Menschen produzieren aus verletztem Stolz z. B. Aggressionen und Hassgedanken und senden sie jenen zu, die sie mit unschönen Worten gekränkt haben. Oder sie denken Unschuldigen etwas Fürchterliches zu, obwohl sie mit ihnen noch nie zusammen waren und sie nicht kennen. Nur ein Zeitungsartikel oder etwas anderes Geschriebenes, worin einer ihrer unschönen Wesenszüge offen gelegt wird, reicht für sie aus, dass sie dem

Verfasser Hassgefühle und zerstörerische Gedanken zusenden. Sie ahnen nicht was diese anrichten.

Bitte stellt euch vor: Wenn negative, zerstörerische Hassgedanken von jemandem oft ausgesandt werden, dann kommen sie als eine dunkle Sendung gebündelter Energien im menschlichen Magnetfeld (Energieaura) an, dem sie zugedacht wurden. Der betroffene Mensch ist von diesem unsichtbaren Vorgang ahnungslos, doch er fühlt, dass etwas mit ihm nicht stimmt. Er ist in dieser Zeit der hasserfüllten Gedankenübertragung besonders nervös und aggressiv. Er stellt fest, dass er sich kaum noch auf seine Arbeit richtig konzentrieren kann. Ihm fällt es sehr schwer aufbauende, freudige Gedanken zu haben und deshalb ist er schlecht gelaunt. Er fällt energetisch immer mehr ab, das heißt, er fühlt sich öfter am Tage müde, abgeschlagen und nicht wohl in seinem Körper und wird eines Tages krank. Diese schmerzliche Phase hält länger an, bis zu dem Augenblick, wo der Hasser endlich aufhört zerstörerische Gedanken und Bilder zu produzieren und sie ihm zu senden. Obwohl der Hasser den Verfasser eines Artikels bzw. Buches nicht kannte, gelangten die zerstörerischen Kräfte zu ihm. Nun werdet ihr vielleicht fragen: Was geschieht im Unsichtbaren bei der starken Beeinflussung mit hasserfüllten Gedanken und wie können sie zu jemand anderem gelangen?

Nun, der leidende Mensch erhielt von einem anderen, während dieser negativ sendete, ständig zerstörerische Kräfte über elektromagnetische Lichtbahnen in sein Magnetfeld. Der für euch unsichtbare Vorgang geschieht folgendermaßen: Die Bewusstseinsschwingung eines Menschen, die er in einem Zeitungsartikel energetisch hinterlassen hat, enthält eine ganz bestimmte Frequenz. **Wer diesen liest, der verbindet sich automatisch mit dem Verfasser bzw. im Augenblick des Lesens sind beide menschlichen Magnetfelder über Lichtimpulse verbunden, obwohl sich die Menschen nicht kennen und gesehen haben.** Nun sendet der hasserfüllte Leser dem Verfasser viele dunkle und üble Gedanken, die dann im Magnetfeld des Verfassers ankommen. Diese stören die Basen seines Magnetfeldes derart, dass sie keine Energie mehr vom Erdmagnetfeld aufnehmen können. Dadurch wird sein Oberbewusstsein, die Gehirnschaltzentrale der Sinne, so stark beeinflusst, dass der Mensch nur noch kurzsichtige und niedrig schwingende Gedanken aus seiner Gehirnspeicherkammer und seinem Unterbewusstsein hervorholen kann. Zudem treten im Moment der zerstörerischen Gedankenangriffe in seinem Nervensystem Energieblockaden auf, so dass der Mensch immer weniger Energie am Tage zur Verfügung hat. Dieser Zustand drückt die Schwingung der Seele herunter und sie hat nachts keine Chance mehr, die menschlichen Gene mit zusätzlichen Lebensenergien für den Tagesablauf zu versorgen. Handelt es sich um eine gottverbundene Seele, dann kann sie im niedrig schwingenden Zustand keine Verbindung mehr zum Gottesgeist in ihrem Lebenskern herstellen und erhält dadurch für ihren Menschen keine Nachschubenergien mehr von ihm.

Wie ihr daraus erkennen könnt, können zerstörerische Gedanken und Hassgefühle eine fürchterliche Kettenreaktion auslösen, deshalb rät euch der Gottesgeist sehr darauf zu achten, was ihr denkt und sprecht, denn es sind Kräfte, die irgendwann

über Lichtbahnen innerhalb der Erdatmosphäre magnetisch wieder zum Urheber zurückkehren. Das ist nur deshalb so, weil die Fallwesen in die atmosphärischen Schichten Speicherungen eingebracht haben, die bewirken, dass jedes Senden von Gedanken, Worten und Gefühlen, ob sie positiver oder negativer Art sind, aufgrund einer bestimmten Sonnen- und Planetenstellung wieder magnetisch zum Urheber zurückkehren sollen. Dieses Wissen haben leider nur wenige Menschen.

Es kann z. B. vorkommen, dass einem Menschen von einer religiös orientierten, fanatischen Gruppierung zerstörerische Gedankenkräfte gesendet werden, ohne dass dieser etwas Unrechtes verursacht hat. Er gab nur Schriftstücke weiter, worin von ihm etwas bezüglich dieser Glaubenslehre berichtigt wurde, das aber für die religiösen Fanatiker eine Anmaßung bedeutete. Darüber erregten sie sich fürchterlich und sendeten dem Urheber des Schriftstückes zerstörerische, hasserfüllte Gedanken. Diese geballten zerstörerischen Gedankenkräfte einer religiösen Gruppe kamen in dem Magnetfeld des Verfassers an und machten ihn nach einer gewissen Zeit krank.

Könnt ihr euch vorstellen, dass Gedanken so eine Wirkung haben?

Deshalb bittet euch der Gottesgeist: **Wälzt oder sendet nie zerstörerische Gedanken, auch dann nicht, wenn euch ein Mensch schlimm verletzt hat. Geht nach Innen zu Gott und bittet für ihn um Kraft zur Erkenntnis und Einsicht und verzeiht ihm, auch wenn es euch im Herzen noch sehr schmerzt. Lebt die verzeihende Liebe, die himmlische Wesen auch untereinander leben.**

Bedenkt, wer negative, zerstörerische Gedanken oder Worte benutzt, der sollte wissen, dass diese in seinem Ober- und Unterbewusstsein sowie in den Seelenhüllen gespeichert werden. Treffen sie den Menschen als Verursacher und Sender nicht gleich spürbar, dann kann es sein, dass seine Seele in den jenseitigen Bereichen die Auswirkungen der menschlichen Gedankensaat in schmerzlichen Bildern zu schauen bekommt und das ist bestimmt für eine gottverbundene und heimkehrwillige Seele sehr tragisch.

Wie ihr nun aus dieser Schilderung des Gottesgeistes erkennen konntet, muss keine Übertretung der himmlischen Gesetze vorliegen und trotzdem wird der Mensch krank. Es gibt so viele Gründe, die zu einer Erkrankung führen können, die aber der Mensch oder seine Seele nicht verursacht haben. Darum bittet euch der Gottesgeist, beschäftigt euch nicht mit der Suche nach dem Grund einer Krankheit oder einem schmerzlichen Ereignis, denn es ist für den Menschen fast unmöglich, die wahre Ursache herauszufinden. Meistens liegen mehrere Gründe vor, die aber nicht unbedingt mit der von euch ermittelten Ursache in Zusammenhang stehen. **Bitte denkt umsichtig und seid geistig wacher und setzt eure Herzensempfindungen mit ein. Wenn ihr das mehr übt, dann fallen euch die Schuppen von den Augen, denn dann erkennt ihr erst, dass ihr in einer Täuschungswelt lebt und oft getäuscht werdet, oder euch selbst täuscht, weil ihr kein ausreichendes Wissen habt.**

Wahrlich, diese Welt ist ein Irrgarten für Seelen und Menschen, aus dem sie ohne Hilfe des Gottesgeistes über hilfsbereite himmlische Wesen oder inkarnierte geistig höher Entwickelte nicht herausfinden können. Es ist sehr schwer mit geistigen Aufklärungen aus der himmlischen Quelle an Menschen und auch an verirrte jenseitige Seelen heranzukommen, da sie stets von weltlichen Geschehnissen abgelenkt werden, die ihre Sinne sehr beschäftigen bzw. länger in ihnen aktiv sind. Dennoch hofft der Gottesgeist in der letzten Phase irdischen Lebens noch einige herzensoffene Menschen zu finden, die sich für die Botschaften aus seinem Herzen interessieren, um geistig wieder ein Stück menschlich und seelisch wachsen zu können.

Das wünscht er sich so sehr, denn er kennt das große Leid auf dieser Erde, da er mit seinem Liebegeist in jedem Atomteilchen dieser feststofflichen Welt gegenwärtig ist, registriert er dies alles auch in der himmlischen Urzentralsonne. Das ist für euch unvorstellbar, weil euer menschliches Bewusstsein für die weitsichtige und hohe Empfindungswelt des siebendimensionalen himmlischen Lebens verschlossen ist. Dennoch solltet ihr wissen, dass der universelle Liebegeist sich bemüht, im Unsichtbaren alles Erdenkliche für euch Menschen und eure Seele sowie für alles irdische Leben zu tun, damit kein Wesen leidet. Doch das große Leid auf der Erde, bei Menschen und ihren einverleibten Seelen sowie der Natur, kann er nicht vermeiden, weil die von den zerstörerischen Fallwesen ungesetzmäßig programmierten feststofflichen Atome dieser Welt und des physischen Körpers nicht seinen göttlichen Willen wirken lassen.

Das ist eine große Tragödie für das niedrig schwingende Leben, die erst dann aufhören wird, wenn diese Welt nicht mehr besteht und sich die jenseitigen Seelen von ihren ehemaligen menschlichen Lebensgewohnheiten ganz verabschieden müssen. Das heißt, wenn sie alle ihre menschlichen Speicherungen aus dieser Welt dem Gottesgeist freiwillig zur Umwandlung übergeben. Erst dann wird bei einem herrlichen Lichtwesen, das sich in außerhimmlische Welten begeben hat, alles wieder gut und es kann in das lichtreiche, glückselige Leben der himmlischen Wesen zurückkehren. Dort erwarten wir euch sehnlichst! Könnt ihr unser Mitgefühl für euch schon in eurem menschlichen Bewusstsein erfassen?

Der Gottesgeist geht noch einmal auf das anfängliche Offenbarungsthema zurück und versucht euch verständlich zu machen, dass es dem menschlichen Bewusstsein nicht möglich ist, genau zu beschreiben, aus welchem Grund der Mensch erkrankt. Da sich der Mensch aus himmlischer Sicht noch in einem nebligen und deshalb kurzsichtigen Bewusstsein befindet, kann er die geistige Realität in sich und um ihn herum nicht richtig erfassen. Daher ist es ihm nicht möglich, die wahren Gründe für eine Organ- oder Zellschwäche zu ermitteln. Eine genaue Diagnose kann nur aus der Gesamtsicht des kosmischen Lebens erstellt werden. Darüber solltet ihr euch klar sein.

Wahrlich, den Menschen fehlt dazu das genaue Wissen, welche Aufgaben die einzelnen Zellen im Zusammenwirken mit den menschlichen Genen erfüllen und welche umfangreiche Funktion die energetische Seele im Körper tatsächlich hat. Doch für das unsichtbare Wirken der Kräfte, einpoliger und zweipoliger Art, ist kein menschliches Bewusstsein geöffnet bzw. es ist nicht imstande die einzelnen Vorgänge bewusst zu registrieren, geschweige denn sie über die Sinnesorgane zu schauen.

Auch wenn es manchen medialen Menschen gelingt, erdgebundene oder höher entwickelte feinstoffliche Wesen über das geistige Auge zu schauen, so ist es dem menschlichen Bewusstsein noch lange nicht möglich, die beiden sich bewegenden Energieströme von einpoliger und himmlisch zweipoliger Art in ihrem feinstofflichen Wesen und im physischen Körper gleichzeitig wahrzunehmen, weil die menschlichen Gehirnzellen für die Abrufung geistig höherer Frequenzen keine Speicherungen enthalten.

Für die Wahrnehmung zweipoliger himmlischer Kräfte haben die früheren, tief gefallenen Erschaffer des Menschen keine Speicherungen in die menschlichen Gene programmiert, damit das unsichtbare, feinstoffliche Leben höherer Art, einschließlich der himmlischen Wesen, den Menschen ganz verborgen bleibt. Weil sie nie mehr ins Himmelreich zurückkehren wollten – entgegen der himmlischen Abmachung – haben sie die Gene so programmiert, dass im Bewusstsein der einverleibten Seele die Rückerinnerung an das frühere himmlische Evolutionsleben allmählich schwindet. Sie wussten, dass alle menschlichen Lebensspeicherungen aus dieser Welt ihr himmlisches Wissen bzw. Bewusstsein nach und nach ganz überdecken würden.

Es ist für den Gottesgeist und für die reinen himmlischen Wesen im Herzen schwer zu ertragen und mitanzusehen, wie einst reine himmlische Wesen in einem verdeckten seelischen und menschlichen Bewusstsein und in großer Unwissenheit leben müssen. Doch dagegen kann er nichts machen, weil der Fall noch nicht zu Ende ist. Eine groß angelegte, offene geistige Aufklärung der Menschen in dieser Welt und auch der Wesen auf den jenseitigen Fallplaneten kann und darf nicht geschehen, weil dies sonst ein Eingriff in das freie Leben der abtrünnigen Wesen wäre. Das heißt, es wäre ein Gesetzesverstoß gegen die himmlische Wesensfreiheit, wogegen aber niemals der Gottesgeist und auch kein reines himmlisches Wesen verstoßen werden.

Es ist sehr tragisch, dass der Mensch keinen Zugang zum jenseitigen, hoch schwingenden lichtreichen Leben hat, weshalb es ihm auch nicht möglich ist, die für ihn sehr wichtigen, jedoch verborgenen Einzelheiten über die wahren Gründe seiner Erkrankung oder eines schlimmen Schicksalsschlages zu erfahren. Wahrlich, die Hinweise zur Ursachenermittlung und Bedeutung verschiedener Krankheitsbilder, die ihr aus Büchern entnehmen könnt, führen euch aus der himmlischen Sicht oftmals in die Irre, weil sie nur manchmal den wahren Gründen eines Krankheitssymptoms entsprechen. Die meisten Beschreibungen stammen tatsächlich von erdgebundenen Seelen, die gleichgesinnten medialen Menschen diese inspirativ mitteilten. Es handelt sich um jenseitige Seelen, ehemalige Psychologen, die früher einmal im Erdenleben die guten und schlechten Verhaltensweisen der Menschen studiert und glaubten, für manche Krankheit eine Erklärung bzw. die

Ursache gefunden zu haben. Aus ihren Erfahrungen gaben sie ihren früheren psychisch kranken Patienten bei depressiven Verstimmungen gute Ratschläge zur Veränderung ihrer falschen Verhaltensweisen, doch diese waren nicht auf die himmlischen Lebensweisen zugeschnitten. Die erdgebundenen Seelen, die ziemlich niedrig schwingen, denn sonst würden sie sich nicht mehr in dieser untersten Fallebene aufhalten, können die Energieströme im physischen Körper und in der einverleibten Seele nicht schauen. Ihr Bewusstsein ist verdeckt mit falschen Informationen aus dieser Welt und deshalb haben sie kein hohes Empfinden – doch zur Sichtung der Energieströme wäre es notwendig. Diese Seelen holen aus ihren Seelenpartikeln lieber noch ihre weltlichen Speicherungen hervor, die sich aus ihren früheren Lebenserfahrungen zusammensetzen, und geben sie dann medialen Menschen für deren Weisheitsbücher weiter.

Manche Krankheiten stehen wirklich mit einer falschen Lebensweise in Zusammenhang, dies wussten schon die früheren gelehrten Menschen, die nun mit ihrem verschatteten Lichtkörper (Seele) im erdgebundenen Jenseits leben und Menschen ihrer Wellenlänge massiv beeinflussen. Sie leben im Helfersyndrom und wollen unbedingt kranken Menschen mit ihren früheren Erfahrungen helfen, deshalb versuchen sie sich durch fachlich gleich ausgerichtete Menschen mit aufdringlichen Impulsen direkt in die menschlichen Gehirnzellen mitzuteilen. Aus diesem Grund werden sie nicht mehr von der magnetischen Erdanziehung frei. Ihre eigenwillige irdische Mission wollen sie unbedingt nach ihren Vorstellungen gut abschließen, deshalb sind sie noch nicht bereit, sich in die himmlische Richtung zu bewegen bzw. den göttlichen Willen zu ihrer Heimkehr anzunehmen. Sie umgarnen gerne gleichartige intellektuelle Menschen und lassen sie nicht mehr los. Die Beeinflussung von Menschen ist bei ihnen stark ausgeprägt, so dass sie manche drängen Bücher zu schreiben. Dies geschieht dann manchmal in einem hohen Schreibtempo, wobei mancher Schreiber über sich selbst staunt, dass es ihm in kurzer Zeit gelungen ist, ein Buch mit umfangreichem, medizinischem Fachwissen und vielen Seiten zu verfassen. Sie ahnen aber nicht, dass sie von Seelen inspiriert wurden.

Aus der himmlischen Sicht findet bei einer schnellen Schreibweise mit erstaunlich detailliertem Wissen und präzisen Fachausdrücken, z. B. im medizinischen oder psychologischen Fachbereich, vorübergehend eine Fremdbesetzung von einer erdgebundenen Seele statt, die unbedingt ihr Wissen aus früheren Inkarnationen loswerden möchte, denn eher hat sie keine innere Ruhe bzw. gibt sie sich nicht zufrieden.

Vom Helfer- oder Heilersyndrom kommen viele jenseitige Seelen nicht los, deshalb versuchen manche durch Beobachtung von Menschen mit verschiedenen Lebensweisen den Zusammenhang zwischen einer Lebensweise und einem Krankheitssymptom herauszufinden bzw. das Rätsel für Mediziner, Psychologen und Psychiater zu entschlüsseln. Da die menschlichen Lebensweisen nichts mit dem himmlischen Leben gemeinsam haben, sind ihre Ratschläge nur kurzsichtig und können der inneren Seele und dem Menschen niemals helfen, dem himmlischen Leben näherzukommen.

Das menschliche Gehirn ist durch die Wissensspeicherungen aus dem täglichen Leben sehr eingeengt worden und schwingt sehr niedrig, deshalb kann das menschliche Be-

wusstsein der Seele nicht helfen – in der Nacht beim Tiefschlaf ihres Menschen – selbst in die Tiefe ihres gespeicherten himmlischen Wissens vorzudringen. Wäre dies einer Seele im menschlichen Kleid durch eine erhöhte Seelen-Partikelschwingung möglich, dann würde sie – wenn der Mensch ein Buch liest, worin z. B. Hinweise auf die mögliche Ursache einer Krankheit stehen – sofort dem Menschen Impulse zur Berichtigung geben. Sie würde sich energisch dagegen wehren, weil sie nicht möchte, dass ihr Mensch durch falsche Hinweise in die Irre geführt wird und sich womöglich bei einer Krankheit einredet, er wäre angeblich durch das eine oder andere falsche Verhalten selbst schuld.

Wahrlich, viele schwere Erkrankungen kommen davon, weil unwissende Mediziner mit gefährlichen, schädlichen Strahlen Untersuchungen oder sogenannte Heilbehandlungen durchführen, oder Patienten mit Medikamenten behandeln, von denen sie nicht wissen bzw. wahrhaben wollen, dass sie schleichende oder beachtliche körperliche oder psychische Nebenwirkungen hervorrufen, und so die tatsächlichen Verursacher bzw. Auslöser einer späteren schweren Krankheit sind. Wie ihr daraus erkennen könnt, hat dies nichts mit einer falschen Verhaltensweise oder der Schuld eines Menschen und seiner Seele zu tun. Versteht ihr nun den Gottesgeist, weshalb er euch warnt, euch nicht mit dem Analysieren einer Krankheit oder eines Schicksalsschlages zu befassen, denn meistens kommt ihr zu einem falschen Ergebnis. Dieses steuert dann das menschliche und seelische Bewusstsein in die falsche Richtung und kann zu depressiven Schuldgefühlen und Verstimmungen führen.

Bitte bedenkt, in dieser Welt der tief gefallenen Wesen geschieht Vieles, das in keinem Zusammenhang mit der menschlichen und seelischen Ursache steht. Schon allein die schädlichen Substanzen im Wasser, in der Luft und in der Nahrung können sensiblen älteren und körperlich geschwächten Menschen so sehr zusetzen, dass ihre Reinigungs- und Ausscheidungsorgane dies nicht mehr bewältigen und deswegen der Mensch einmal schwer erkrankt. Gelangt eine große Menge von Umweltgiften in den Körper und diese setzen sich durch ein geschwächtes Immun- und Ausleitungssystem im Gewebe und in den Organen fest und der Mensch erkrankt dadurch schwer, dann hat das doch nichts mit der eigenen Schuld oder einem falschen Verhalten bzw. seiner ungesetzmäßigen Lebensweise zu tun.

Wahrlich, wer noch glaubt, eine Krankheit wäre dem Menschen zur positiven Veränderung oder sogar zur geistigen Erleuchtung nützlich, weil diese angeblich dafür vom Gottesgeist zugelassen wurde, diesem sagt der Gottesgeist: **Er hat sich im Dschungel dieser dunklen Welt verirrt, weil er noch fälschlich glaubt, Gott möchte die Menschen durch Krankheiten und Schicksalsschläge zur geistigen Umkehr und zur seelischen Reinheit führen. Das kann nicht sein, denn Gott kennt keine unbarmherzigen, Leid erfüllten Zulassungen, die die Menschen und ihre Seele näher dem Himmelreich führen sollen.** Es sind Falschaussagen unwissender, unerleuchteter Menschen und gleichgesinnter Seelen, die sich in dieser Welt der Täuschungen verlaufen haben und sich darin noch wohlfühlen. Sie kommen jedoch nicht darauf, dass diese Welt nicht aus

göttlicher Schaffung ist bzw. sein kann, deshalb nehmen sie getäuscht an, Gott möchte die Menschen durch schmerzhafte Krankheiten und Schicksalsschläge zur geistigen Umkehr und zum positiven Leben zwingen. Das war bei den himmlischen Wesen noch nie der Fall und auch nicht in den Fallbereichen der abtrünnigen Wesen, auch wenn sie in eigenen Welten außerhalb des himmlischen Seins nach ihren eigenwilligen Vorstellungen leben.

Gott ist die unbegrenzte Freiheit und hat nur liebevolle, sanfte und barmherzige Wesenszüge in seinem größten universellen Herzen, deshalb versucht er die himmlischen Wesen nur auf seine sanfte und einfühlsame Art in ein höheres Evolutionsleben zu weisen. Das ist auch bei den heimkehrwilligen Wesen nicht anders, die für ihn im Herzen offen sind. Er schenkt ihnen Weisungen, die ihnen helfen sollen ohne seelische und physische Schmerzen und Probleme zu leben, damit sie unbeschadet und geradlinig ins himmlische Sein zurückkehren können. Deshalb befreit euch von der falschen Vorstellung, dass Gott Krankheiten und schmerzliche Lebenssituationen zulässt, damit ihr geistig reift oder etwas Ungesetzmäßiges loslasst.

Gott empfiehlt euch, sich von der Vorstellung zu lösen, dass eine schmerzhafte Krankheit etwas Gutes für eure geistige Entwicklung sei. Bitte versteht: **Jeder Schmerz drückt die Schwingung der Seele und der menschlichen Zellen herunter und das bedeutet, dass weniger Energien von den Genbasen oder von der Seele zu den Zellen fließen können. Im Zustand der Schmerzen ist das Gehirn niedrig schwingend und kann nur kurzsichtig denken und deshalb ist es dem Menschen nicht möglich, sich dadurch geistig höher zu entwickeln oder einen angeblich positiven Sinn in der Krankheit zu finden. Wahrlich, eine Krankheit hat aus der himmlischen Weitsicht keinen positiven Sinn, die der Seele verhelfen könnte dem himmlischen Leben näher zu kommen.**

Nur selten denkt ein Mensch in einer Krankheitsphase über das seelische Weiterleben nach. Die meisten Menschen haben fürchterliche Angst vor großen Schmerzen und dem Ableben, deshalb stellen sich die wenigsten in dieser Phase die Frage, was nach dem Leben sein könnte. Da die meisten Menschen gedanklich nur auf ihre Krankheit und Genesung ausgerichtet sind, ist für sie eine schmerzhafte Krankheit kein Gewinn für ihr jenseitiges ewiges Leben. Aus himmlischer Sicht bedeutet eine Krankheit für die unwissenden Menschen immer ein großes physisches und seelisches Leid, das sie in Angst versetzt und niedrig schwingen lässt. Haben sie diese überwunden, dann wollen die meisten Menschen keine Gedanken mehr an ihre Krankheit verschwenden, denn dies würde sie in der Schwingung herunterziehen und traurig stimmen. Das ist aus menschlicher Sicht verständlich und normal.

Auch viele gläubige Menschen klagen in ihrer Krankheitsphase Gott an und wollen von ihm nichts mehr wissen. Oder andere bedauern sich selbst und fragen Gott immer wieder im Gebet, wieso er sie straft und so sehr leiden lässt und hadern mit seiner Herzensliebe und Barmherzigkeit. Sie sind ahnungslos davon, dass der Mensch zum Hinein- und

Herausschlüpfen der Seele nicht von Gott erschaffen wurde, sondern von den tief abgefallenen, ehemaligen himmlischen Wesen, die nie mehr ins Himmelreich zurückkehren wollten. Aus Unwissenheit und durch die falschen Belehrungen Geistlicher können sie nicht verstehen, weshalb sie leiden müssen. Manche suchen in esoterischen Büchern nach Erklärungen dafür. Es gibt in dieser Welt viele Bücher, die verschieden ausgelegte Hinweise enthalten, doch aus himmlischer Sicht führen sie suchende Menschen nicht selten in die falsche Richtung und zwar in Schuldvorwürfe und dadurch in Selbstbedauern und depressive Verstimmungen.

Der Gottesgeist spricht in dieser Botschaft durch ein himmlisches Wesen deshalb so deutlich darüber, weil es im Jenseits viele Seelen gibt, die nicht von den eigenen Schuldvorwürfen ablassen und dadurch in niedriger Schwingung dahin vegetieren. Das geht bei manchen Seelen so weit, dass sie für den Gottesgeist und die himmlischen Lichtboten nicht mehr ansprechbar und erreichbar sind.

Bitte seid klug und weise, befasst euch nicht mit Büchern, die Schuldursachen für jede Krankheit und schmerzliche Lebenssituation aufweisen. Befasst euch lieber mit eurer ehrlichen Selbsterkenntnis, damit ihr von den gröbsten Fehlern, die andere Menschen im Herzen verletzen und ihnen wehtun, bald frei werdet.

Bitte geht davon aus, dass die unschönen Verhaltensweisen meistens von eurem persönlichen Stolz, eurer Arroganz und Widerspenstigkeit kommen. Setzt an dieser Stelle an, anstatt bei jedem Wehwechen nach der Ursache zu suchen. Wenn es euch mit göttlicher Hilfe gelingt, die gröbsten Fehler und Charakterschwächen zu analysieren und zu bereinigen bzw. zum Positiven zu verändern, dann erschließt sich für euch die große Möglichkeit, eure Seele energetisch auf der Empfindungsebene zu verspüren. Kann sie euch mit ihrer großen Energiestrahlung einhüllen, dann merkt ihr bei einem negativen Verhalten oder bei einem Gedanken von innen sofort, dass ihr euch nicht in einer himmlischen Wesenseigenschaft aufgehalten bzw. dagegen verstoßen habt. Diese Art der seelischen Rückmeldung wünschen der Gottesgeist und auch die himmlischen Wesen sehnlichst den herzensehrlichen himmlischen Rückkehrern.

Wer so weit geistig gereift ist, der hat seine irdische Zeit zur Veredelung und seelischen Reinigung bestens genutzt. Auf ihn wartet im Jenseits, nach dem physischen Hinscheiden, ein wunderschönes, strahlendes Licht in verschiedenen Farbnuancen, das ihn einhüllt und jubilieren lässt und ihn durch geistige Überbrückungskanäle aus den Fallebenen dorthin schleust bzw. mitnimmt, wo lichtvolle kosmische Welten sind. Dort kommen auf ihn zuerst die Wesen zu, die ihn aus irdischer Zeit gut kannten bzw. mit ihm herzlich befreundet waren oder jene, mit denen er in den jenseitigen Fallbereichen oder im Himmelreich einmal herzlich verbunden lebte. Sie alle freuen sich sehr, ihn willkommen zu heißen.

Das soll eine verheißungsvolle Mitteilung für jene sein, die jetzt alles daran setzen, noch die restlichen unschönen, ungesetzmäßigen Verhaltensweisen mit der Hilfe des Gottesgeistes aus dem Herzen ihrer Seele zu bereinigen bzw. davon ganz frei zu werden. Seid

ihr unter den willigen und einsichtigen Heimkehrern? – dann ist eine große Freude bei euren himmlischen Schutzwesen!

* * *

Wer von euch nach dem Lesen dieser Botschaft noch glaubt, dass der Mensch nur zufällig existiert oder aus der irdischen Naturevolution hervorgegangen ist, der ist immer noch ein Geblendeter des Wissens, das unwissende und irregeführte Menschen verfasst haben. Wahrlich, über ihre verbündeten Menschen haben erdgebundene Fallseelen viele unglaubliche, unwahre Geschichten schreiben lassen, damit sich der Mensch im Nebel dieser Täuschungswelt völlig verirrt und sich seine Seele in den jenseitigen Bereichen ebenso nicht mehr auskennt, wohin sie tatsächlich gehört.

Wenn gottverbundene Menschen noch fest daran glauben, dass der Mensch von Gott erschaffen wurde, dann sind sie irregeführt worden, und deshalb können sie auch nicht verstehen, dass der Gottesgeist über den Künder in vielen Botschaften ihre noch unbewusste Verblendung aufzudecken versucht. So wie es die früheren gottverbundenen Menschen nicht fassen konnten, können es die heutigen ebenso nicht verstehen, dass diese Welt von abgefallenen himmlischen Wesen geschaffen wurde. Das wollen sie nur dem universellen himmlischen Liebegeist zugestehen, obwohl die Welt ein unvollkommenes Schöpfungswerk ist, worin jeden Moment unsagbares Leid für Menschen und die Natur geschieht.

Wahrlich, weil sie ahnungslos sind, dass einmal tief gefallene Wesen alles daran setzten, mit ihrem unvollkommenen Schöpfungswerk die Gesamtschöpfung in den Abgrund zu ziehen, deshalb sind sie nicht mehr zugänglich für ein neues bzw. berichtigendes göttliches Wissen.

Der Zerstörungswahn der abtrünnigen Wesen in den lichtarmen, jedoch noch feinstofflichen Fallbereichen war nicht mehr durch den Gottesgeist und die himmlischen Wesen abzuwenden, weil sie schon zu damaliger Zeit keine Verbindung zum himmlischen Leben und dem universellen Liebegeist mehr haben wollten. Diese Tatsache war ausschlaggebend, weshalb aus dem himmlischen Sein alles unternommen werden musste, dass die Wahnsinnstat der abtrünnigen Wesen gestoppt wird. Das war sehr schwer, weil die arglistigen Fallwesen alles daran setzten, um eine groß angelegte himmlische Rettungsaktion zu verhindern.

Heute leben auf der Erde noch viele von den einst ausgegangenen himmlischen Wesen (Heilsplanwesen) zur Schwingungsanhebung der tief gefallenen Wesen. Sie gaben ihr schönes himmlisches Leben auf, um gegen die Zerstörung der Schöpfung anzugehen und wie ihr erfahren habt, mit Erfolg. Das geschah immer in friedlicher Absicht und unter Berücksichtigung der herzlichen himmlischen Gesetze. Leider ist es den Fallwesen

gelungen, manche von ihnen abseits des Lichts zu führen. Das heißt, manches inkarnierte Heilsplanwesen wurde von den dunklen Seelen in Fallen gelockt und in lebensbedrohliche Situationen zum gewaltsamen Kampf um sein Leben angestiftet.

Die Schöpfungserrettung ist den himmlischen Heilsplanwesen, vor ca. 2000 Jahren, erst in der Endphase der Fallschöpfung gelungen. Bis zum erlösenden Schöpfungsmoment, der Zeit von Christus und seinen himmlischen Getreuen, haben die himmlischen Heilsplanwesen vorher in vielen Inkarnationen unendlich großes Leid erlebt und viele Tränen vergossen. Auf den Moment der Schöpfungserrettung durch Jesus Christus, unter großartiger Mithilfe seiner himmlischen Herzensfreunde, haben die himmlischen Wesen sehr lange, viele Äonen kosmischer Zeit, bangend und sehnend gewartet. Vielleicht könnt ihr erahnen, welche Freude dann im Himmelreich unter den reinen Wesen war?

Wer von den gottverbundenen Menschen heute noch glaubt, dass Gott, die höchste Schöpfungsintelligenz mit der größten Herzlichkeit, Barmherzigkeit und Güte imstande war, so eine grausame und stets gefahrenvolle Welt aus festsstofflichen Atomen zu schaffen, und nach seinem Willen zulässt, dass Menschen, Tiere und Pflanzen unendlich großes Leid erleben, der ist noch sehr umhüllt bzw. überdeckt mit negativen Dunstschleiern dieser Fallwelt, die eine andere Auffassung von Gott nicht zulässt. Seine Seele wird es auch im Jenseits nicht wahrhaben wollen, dass diese feststoffliche Welt von den früheren abtrünnigen Wesen zur Schöpfungszerstörung geschaffen wurde. Wahrlich, so eine jenseitige Seele wird so lange im Dunkeln weiter tappen, bis ihr einmal ein Erkenntnislicht aufleuchtet. Erst dann vielleicht ist sie bereit, sich für den Gottesgeist zu öffnen. Wenn das geschieht, dann wird er zu ihr liebevoll aus dem göttlichen Ernst sprechen: „Lasse alles stehen, was du in deinem menschlichen und seelischen Bewusstsein aufgenommen hast und denke um“. Erst dann ist es so einer willigen jenseitigen Seele möglich, sich von allen Irrtümern bzw. Täuschungen dieser Welt zu lösen, um für ein neues Wissen frei zu werden, dieses ihr endlich die Umsicht für das wahre himmlische Leben vermittelt.

Wollt ihr nun unter den lernfähigen Wesen sein? Dann beeilt euch sehr, denn ihr habt dazu nicht mehr viel Zeit, denn der Erdplanet liegt aus himmlischer Sicht schon in seinen letzten Atemzügen – weil er sehr krank ist.